

Israel-Studienreisen der STH Basel

Präsentation

www.sthbasel.ch/israel

Prof. Dr. Jacob Thiessen

[Virtuelle Israel-“Studienreise“:](#)

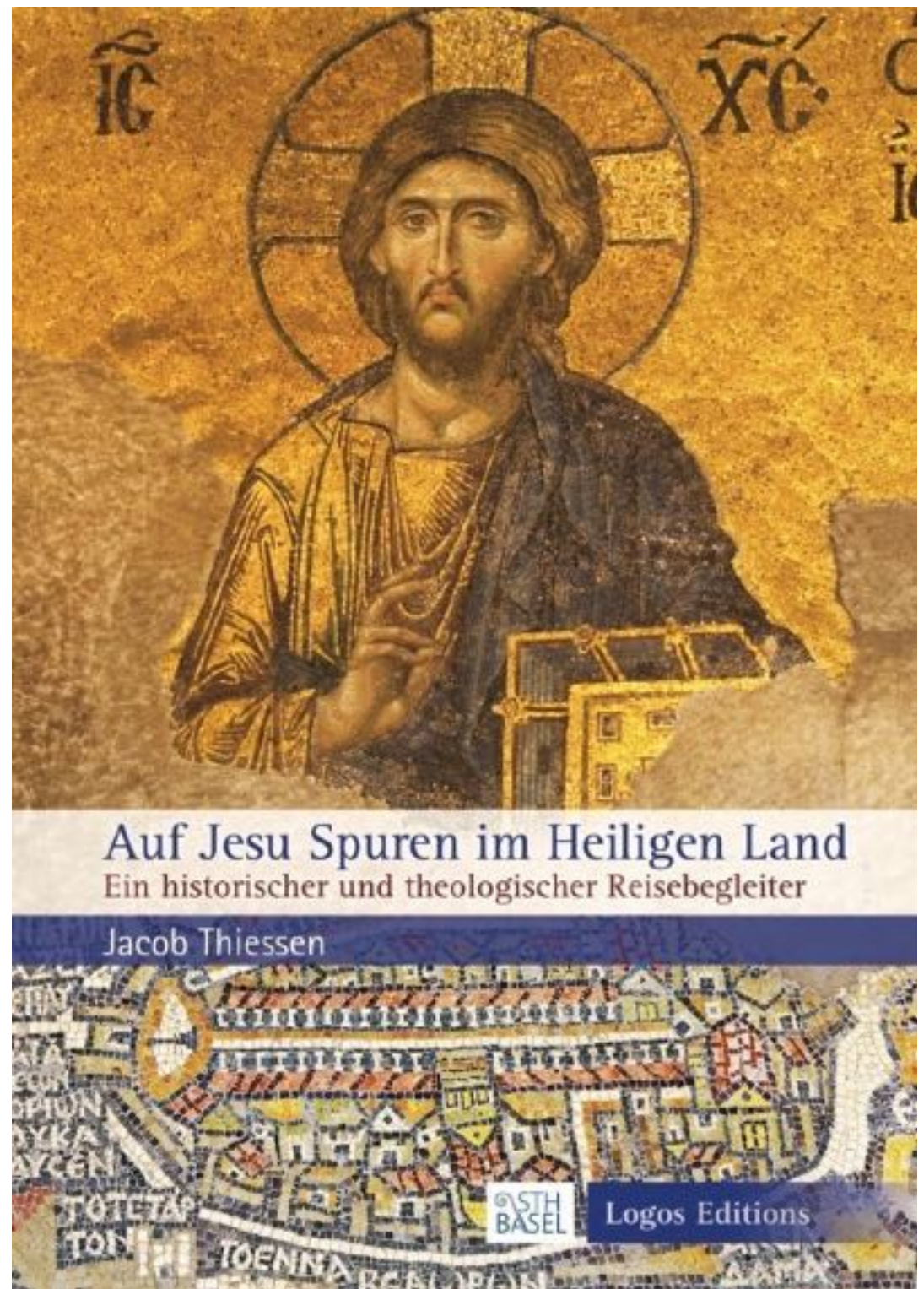
<https://www.youtube.com/watch?v=TU1SmGyyJUE&t=1010s>

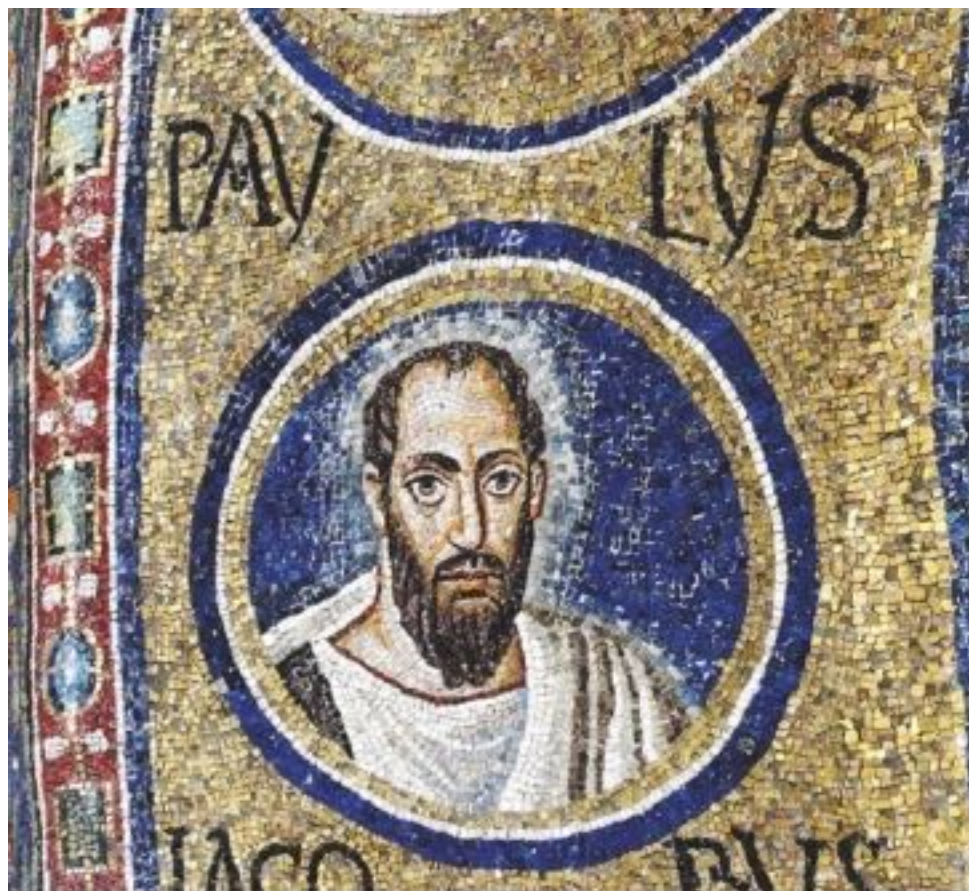
www.jacob-thiessen.ch

<https://www.youtube.com/@JacobThiessenSTHBasel/videos>

Buchhinweis

- Jacob Thiessen, [Auf Jesu Spuren im Heiligen Land](#). Ein historischer und theologischer Reisebegleiter, Ansbach: Logos Editions, 5. Aufl. 2025, 260 Seiten
- Jacob Thiessen/Benjamin Kilchör, [Auf biblischen Spuren in Jordanien](#). Ein historischer und theologischer Reisebegleiter, Ansbach: Logos Editions, ca. August 2026





Auf den Spuren des Apostels Paulus in Griechenland

Historischer, philosophischer und theologischer Reisebegleiter

Harald Seubert | Jacob Thiessen



Auf den Spuren der Apostel Paulus und Johannes in Kleinasien

Ein historischer und theologischer Reisebegleiter

Jacob Thiessen

Mit Beiträgen von Harald Seubert und Christian Stettler



STH
BASEL

Logos Editions



STH
BASEL

Logos Editions

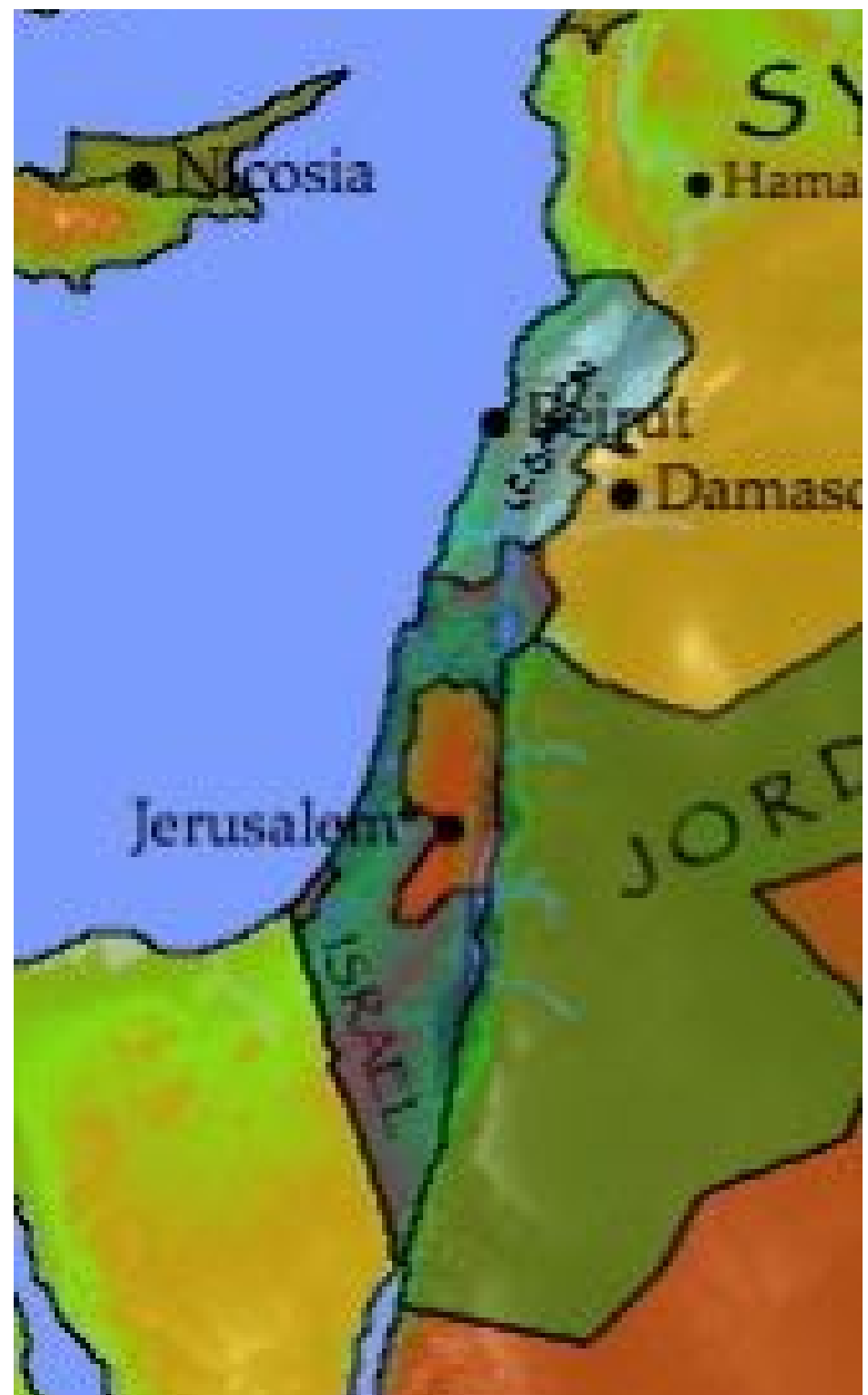
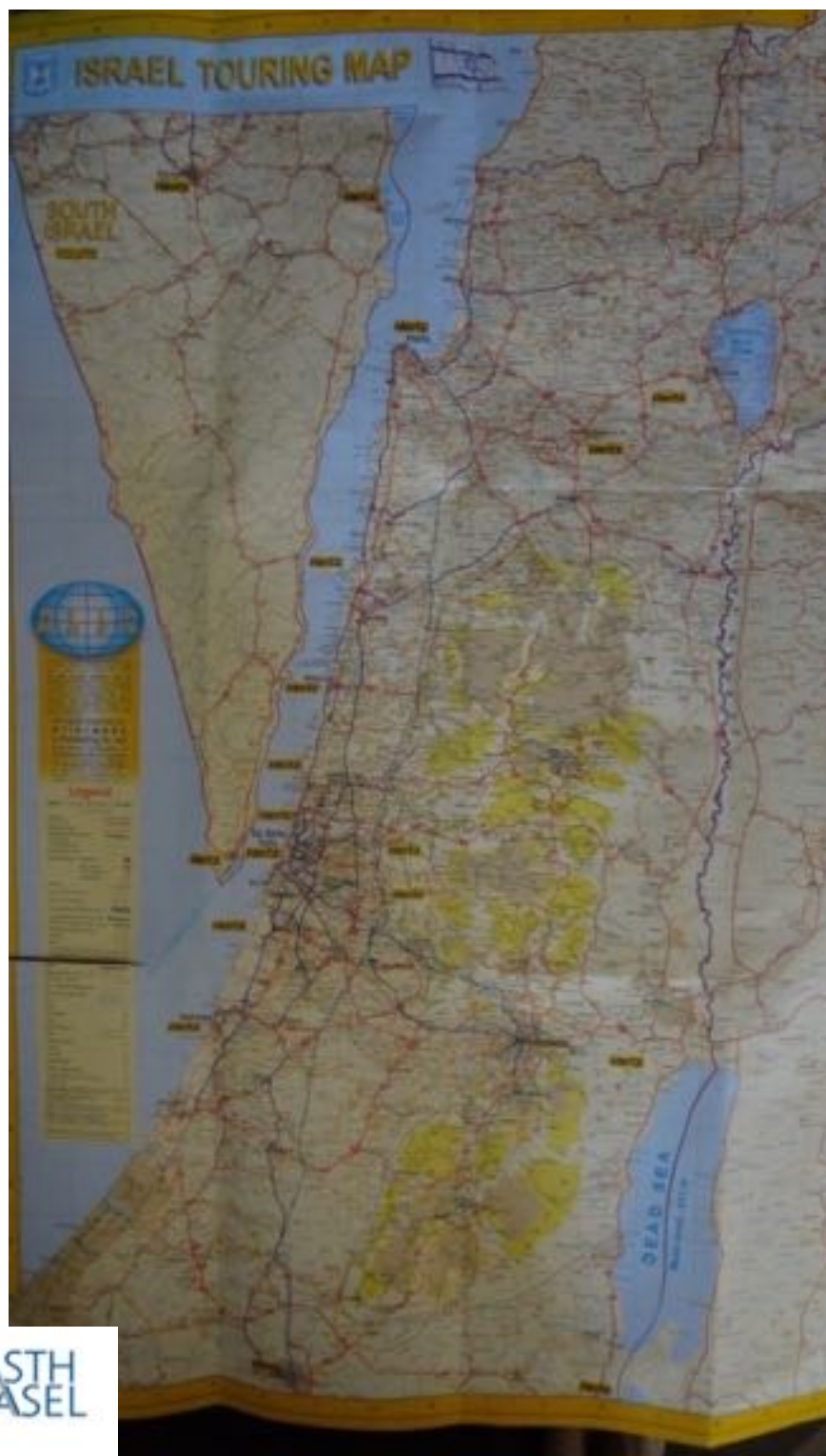
Internetseiten und (mögliche) Termine

- www.sthbasel.ch/israel (Israel-Studienreise: 08.–18.02.2027).
- www.sthbasel.ch/kleinasien (Kleinasien-Studienreise: 09.–16.09.2028).
- www.sthbasel.ch/griechenland (Griechenland-Studienreise : 04.–11.09.2026).
- www.sthbasel.ch/jordanien (Jordanien-Studienreise: 10.–17.09.2027).
- <https://www.kultour.ch> (Organisator der STH-Studienreisen).
- <https://www.assafzeevi.com> („unser“ Israelischer Reiseleiter).
- <https://www.youtube.com/@JacobThiessenSTHBasel> (mit virtuellen „Studienreisen auf biblischen Spuren“ in Kleinasien, Griechenland, Rom, Jordanien).
- <https://jacob-thiessen.ch> (Homepage von Jacob Thiessen).

Israel 12.–22.02.2018



Landkarten





Israel zur Zeit Jesu

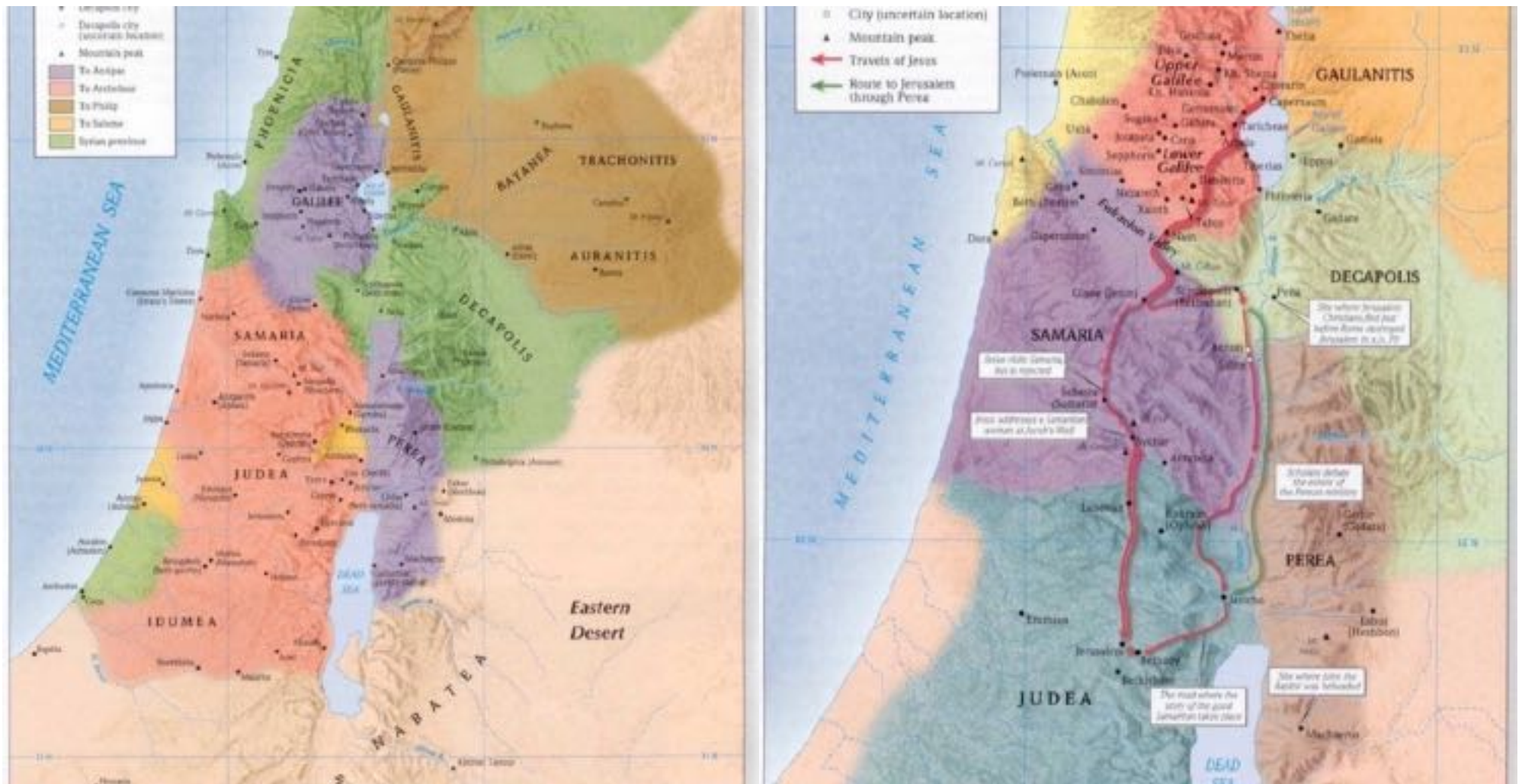








Abb. 190: Ortslagen in Palästina

Flug und Landung in Tel Aviv

Flug über die Schweizer Alpen



Tel Aviv am Mittelmeer

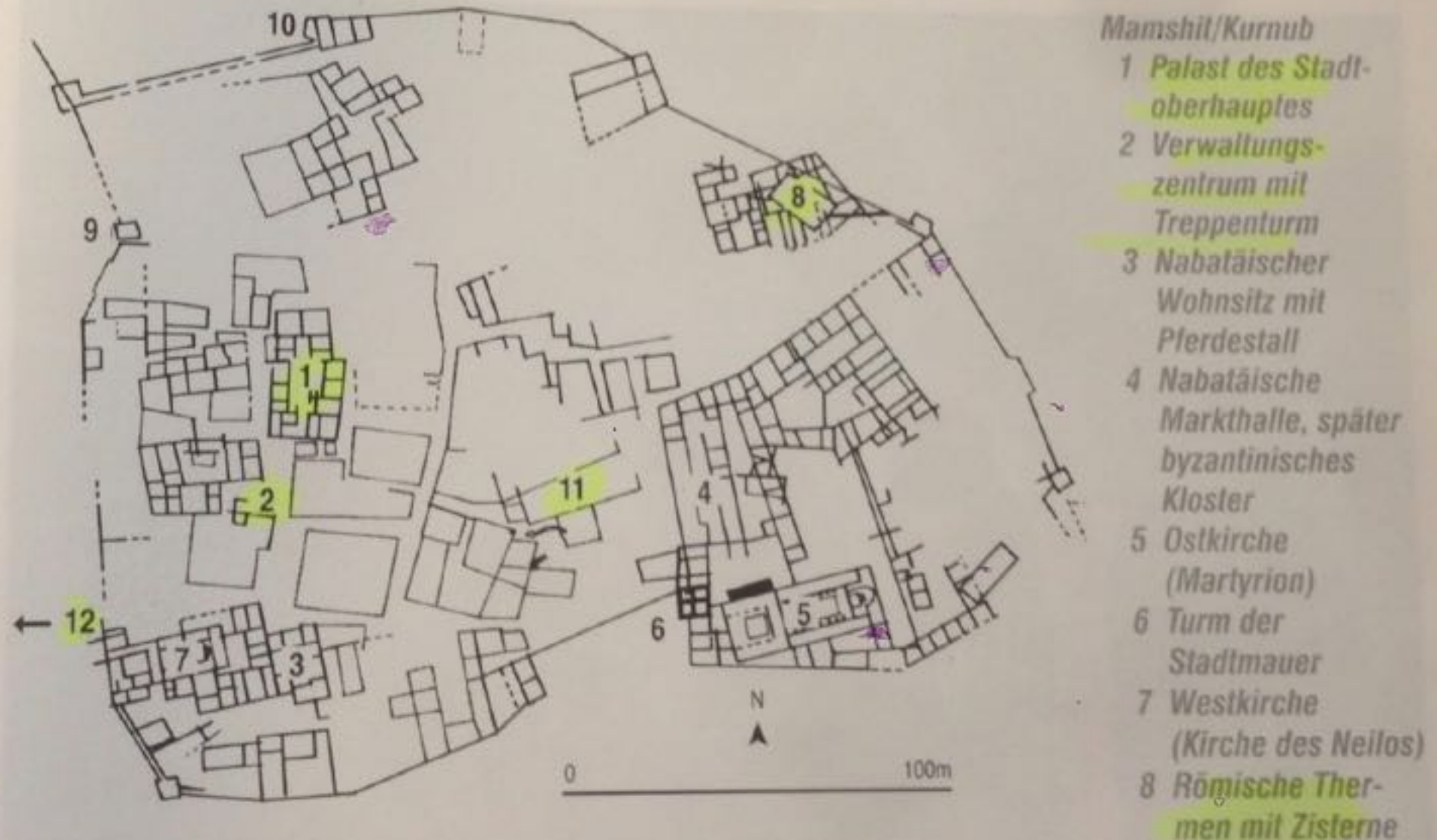


Flughafen Ben Gurion von Tel Aviv



Negev und Wüste Judäa

Tel Beerscheba (ca. 6 km östlich von der modernen Stadt)



Bei der Eroberung von Mampsis durch die Araber im Jahre 634 müssen heftige Kämpfe stattgefunden haben, denn ein Teil der Stadt ging damals in Flammen auf. Die Araber wandelten die beiden Kirchen in Moscheen um, wie einige in die Wände geritzte Koranverse

Tel Beersheba



Wanderung im Negev (südlich von Beerscheba)



Wadi Zin beim Grab von Ben Gurion



Beduinenkamp westlich von Mazada



Beduinenkamp in der Nähe von Mazada



Bräuche der Beduinen



Übernachtung im Beduinenkamp (oder Arad)



Gegend vom Toten Meer

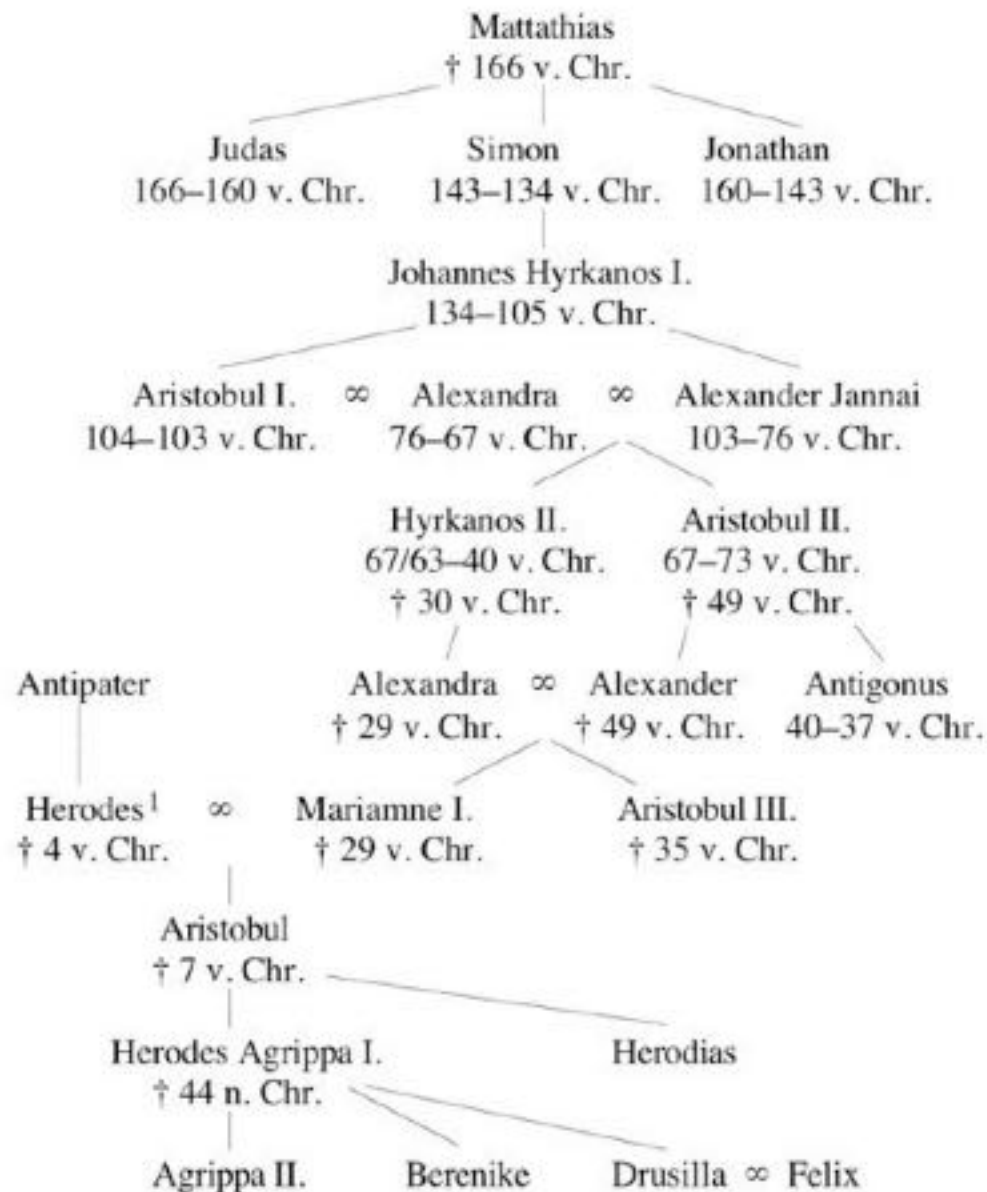
Vom Beduinenkamp nach Masada

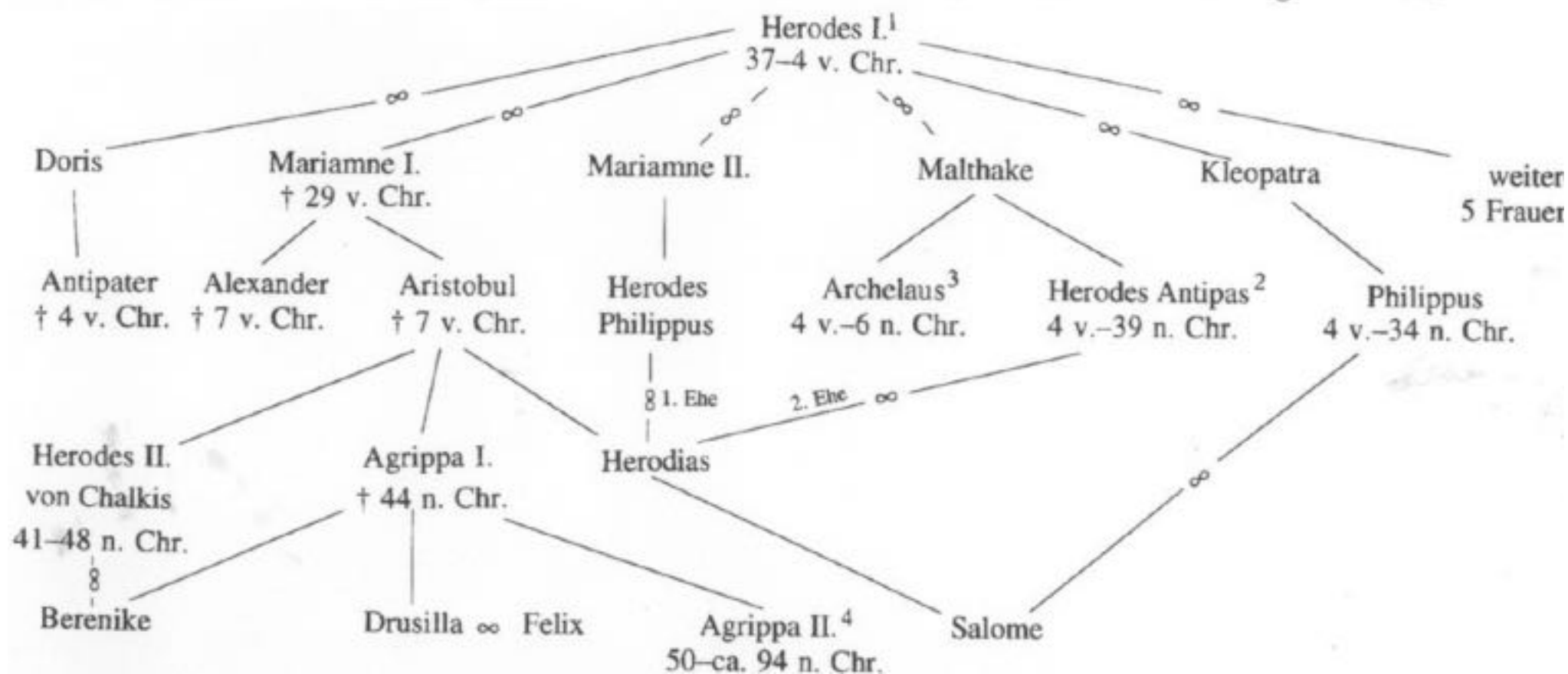


Vom Beduinenkamp nach Masada



Dynastie der Hasmonäer (Makkabäer) und Herodianer





Masada – Rampe auf der westlichen Seite



Masada westlich vom Südende des Toten Meeres



Masada in Richtung Osten (Toten Meer)





Östlich von Masada (Toten Meer u. moabitische Höhen)



En Gedi am Toten Meer – zwischen Masada und Khirbet Qumran



Oase Ein Feschcha/Einot Zukim am Toten Meer – Nähe von Qumran (vgl. Hes 47; Jes 35)



Khirbet Qumran

Khirbet-Qumran westlich am Nordende des Toten Meeres



Khirbet-Qumran westlich am Nordende des Toten Meeres



Khirbet-Qumran



Plan von Khirbet Qumran

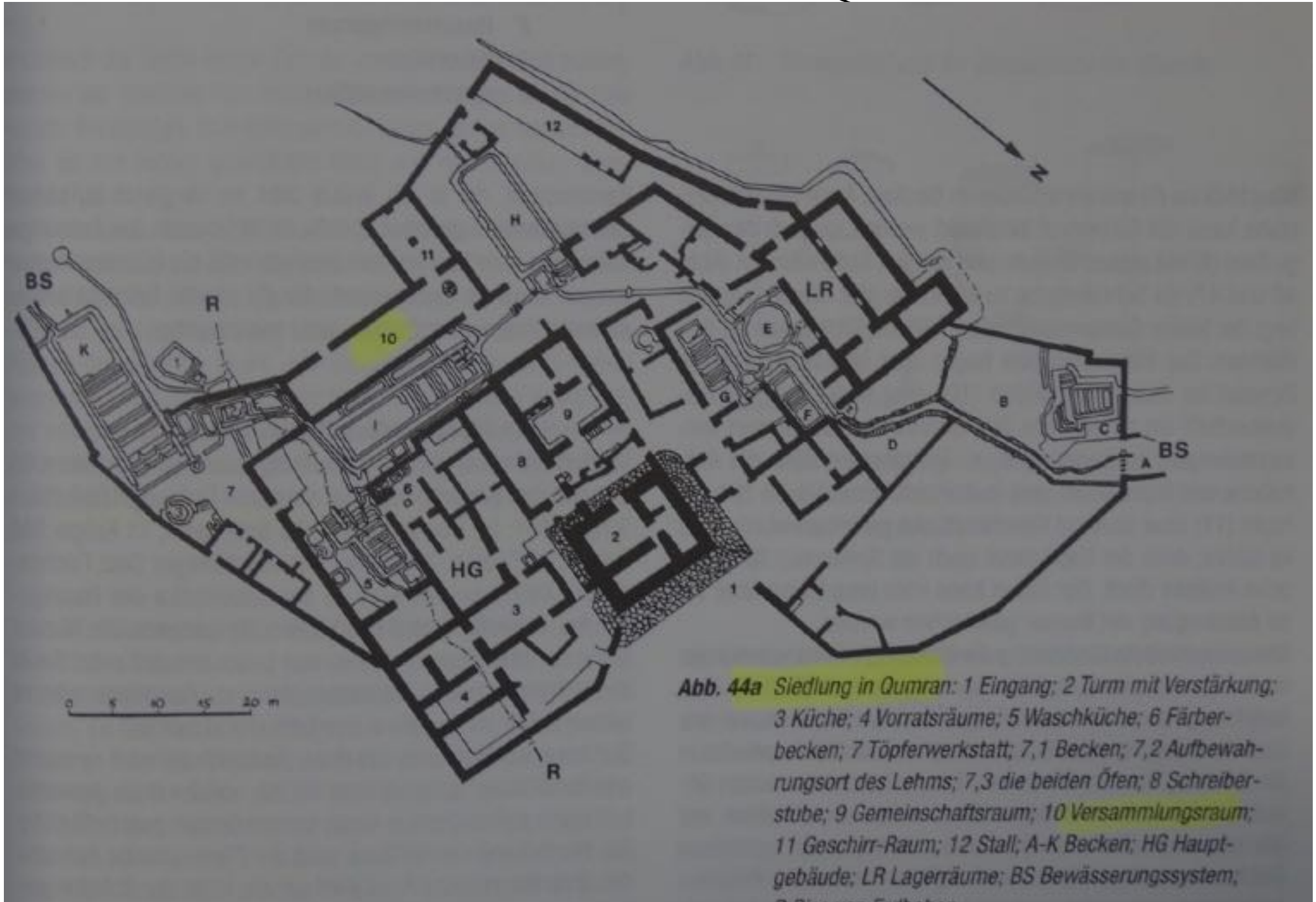


Abb. 44a Siedlung in Qumran: 1 Eingang; 2 Turm mit Verstärkung; 3 Küche; 4 Vorratsräume; 5 Waschküche; 6 Färberbecken; 7 Töpferwerkstatt; 7,1 Becken; 7,2 Aufbewahrungsort des Lehms; 7,3 die beiden Öfen; 8 Schreibstube; 9 Gemeinschaftsraum; 10 Versammlungsraum; 11 Geschirr-Raum; 12 Stall; A-K Becken; HG Hauptgebäude; LR Lagerräume; BS Bewässerungssystem;

Qumran-Höhlen



Höhle 4 von Qumran



Qumran-Fragment



Nordseite vom Toten Meer – Blick zum Nebo von Qumran aus



Baden im Toten Meer (gegenüber vom Berg Nebo)



Jericho

Jordantal bei Jericho



Jericho



Jericho



Ausgrabungen von Jericho



Ausgrabungen von Jericho



Ausgrabungen von Jericho



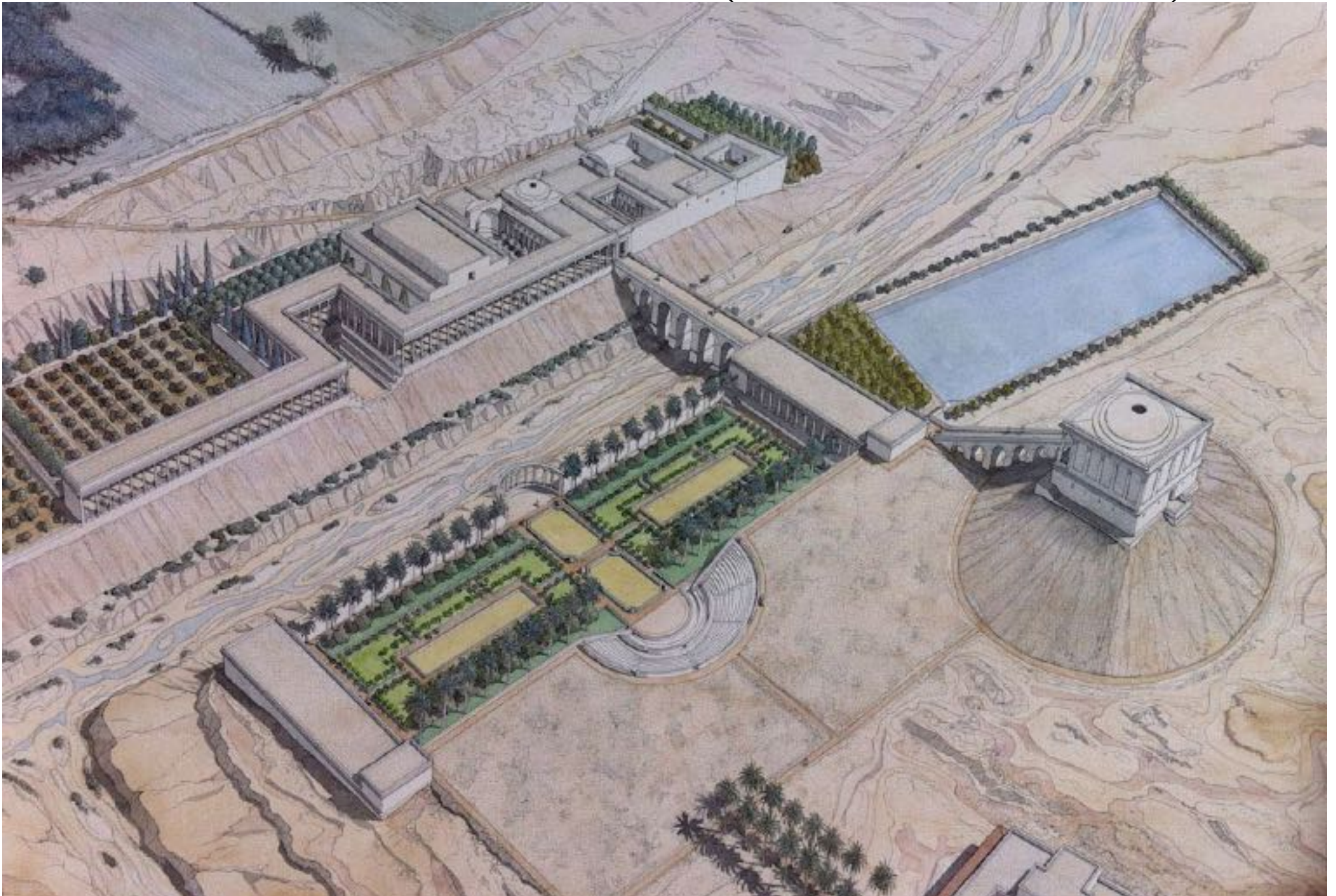
Herodianisches Jericho



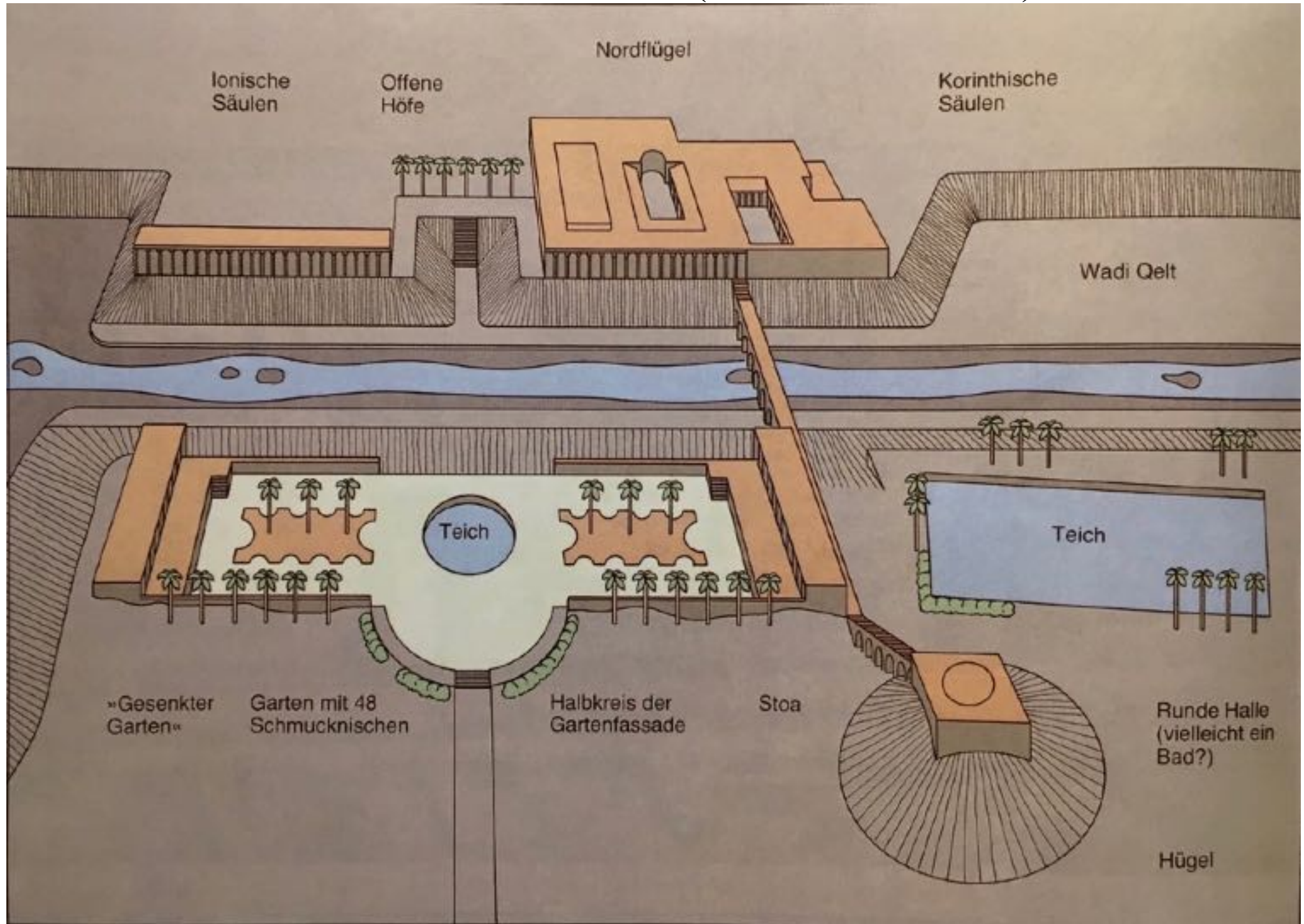
Herodianisches Jericho (Herodes-Palast)



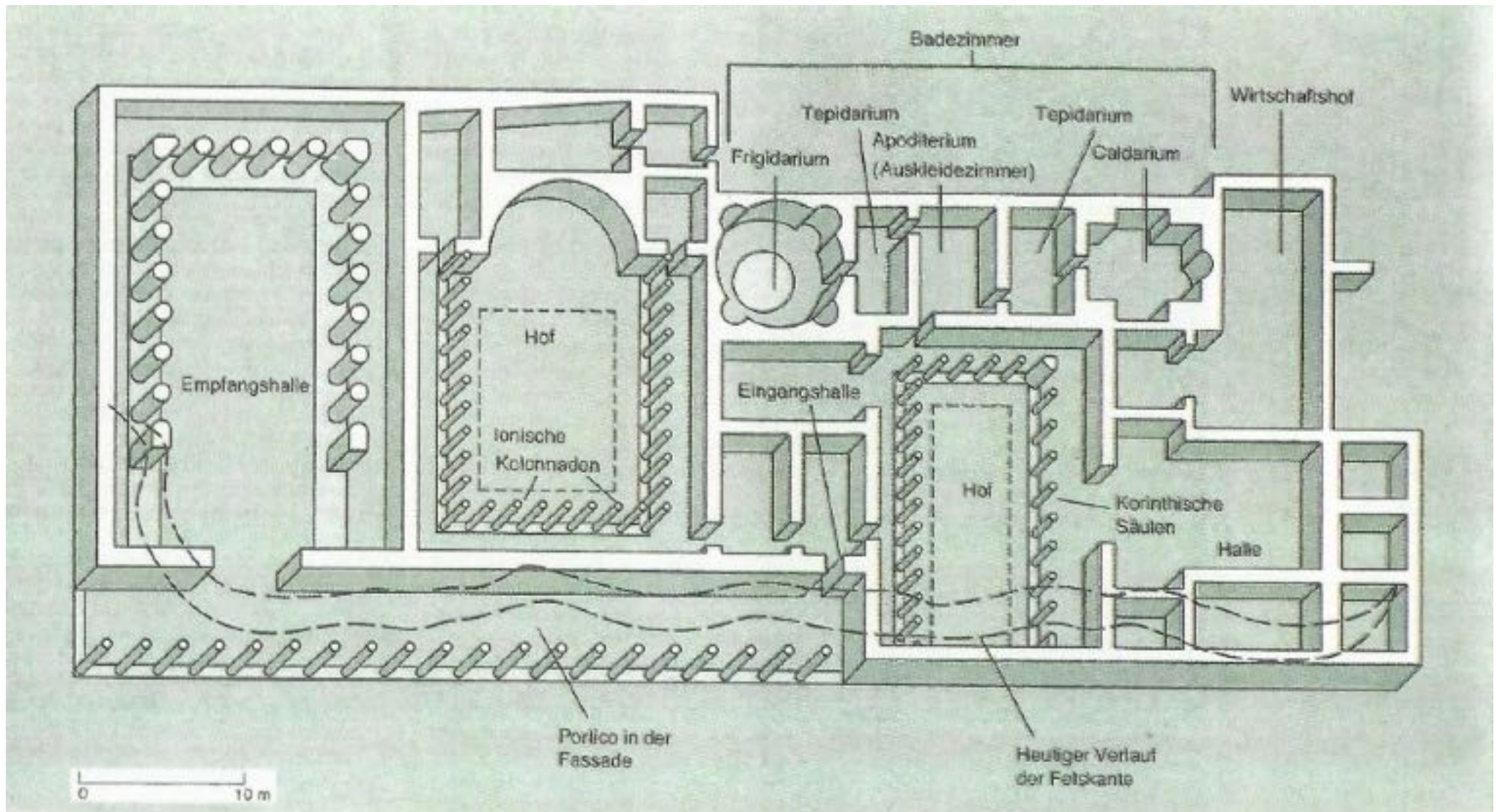
Herodianisches Jericho (Herodes-Palast III)



Herodianisches Jericho (Herodes-Palast III)



Herodianisches Jericho (Herodes-Palast III – Nordflügel)



Herodianisches Jericho – Hippodrom des Herodes



„Berg der Versuchung“ westlich von Jericho



Wüste Judäa zwischen Jerusalem und Jericho



Samaria

Bethel – Heiligtum um 900 v. Chr.



Bethel – Heiligtum um 900 v. Chr.



Schilo (Silo) – Stiftshütte (Karioth im Hintergrund rechts)



Schilo (Silo) – Stiftshütte



Samaria – Agora/Forum



Samaria – Ahab-Palast (Elfenbein-Verzierungen aus Tyrus; vgl. 1. Kön 22,39; Am 3,15)



Sichem („Schulter“) zwischen dem Garizim und dem Ebal



Josua-Stein in Sichem („Schulter“)



Ebal und Garizim mit Sichem



Fahrt auf den Ebal zum Josua-Altar (vom Südwesten her)



Josua-Altar auf dem Ebal (Nordseite)



Sichem und Jakobsbrunnen in Sychar



Sychar (Sichem) –
Jakobsbrunnen



Samaria – Weiterfahrt über die Jeesreel-Ebene nach Galiläa mit dem Gebirge Gilead im Hintergrund



Galiläa und Umgebung

Auf dem Weg zum See Genezareth (Jordantal)



Jordan, Jordantal



Berg Gilboa (Tod Sauls) und Jereel-Ebene



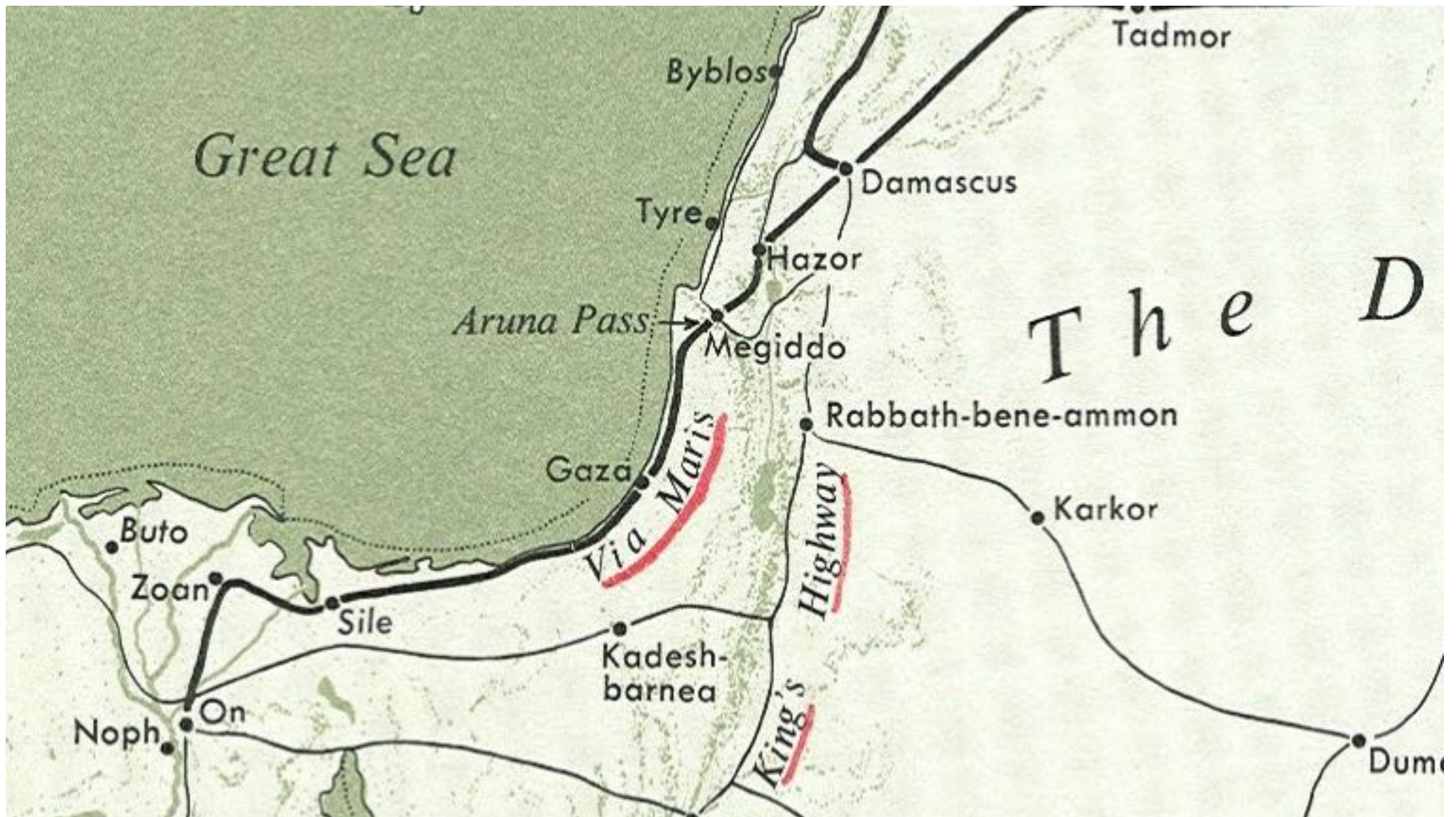
Via Maris („Weg des Meeres“ – vgl. Jes 8,23; Mt 4,15), Nazareth und Kapernaum

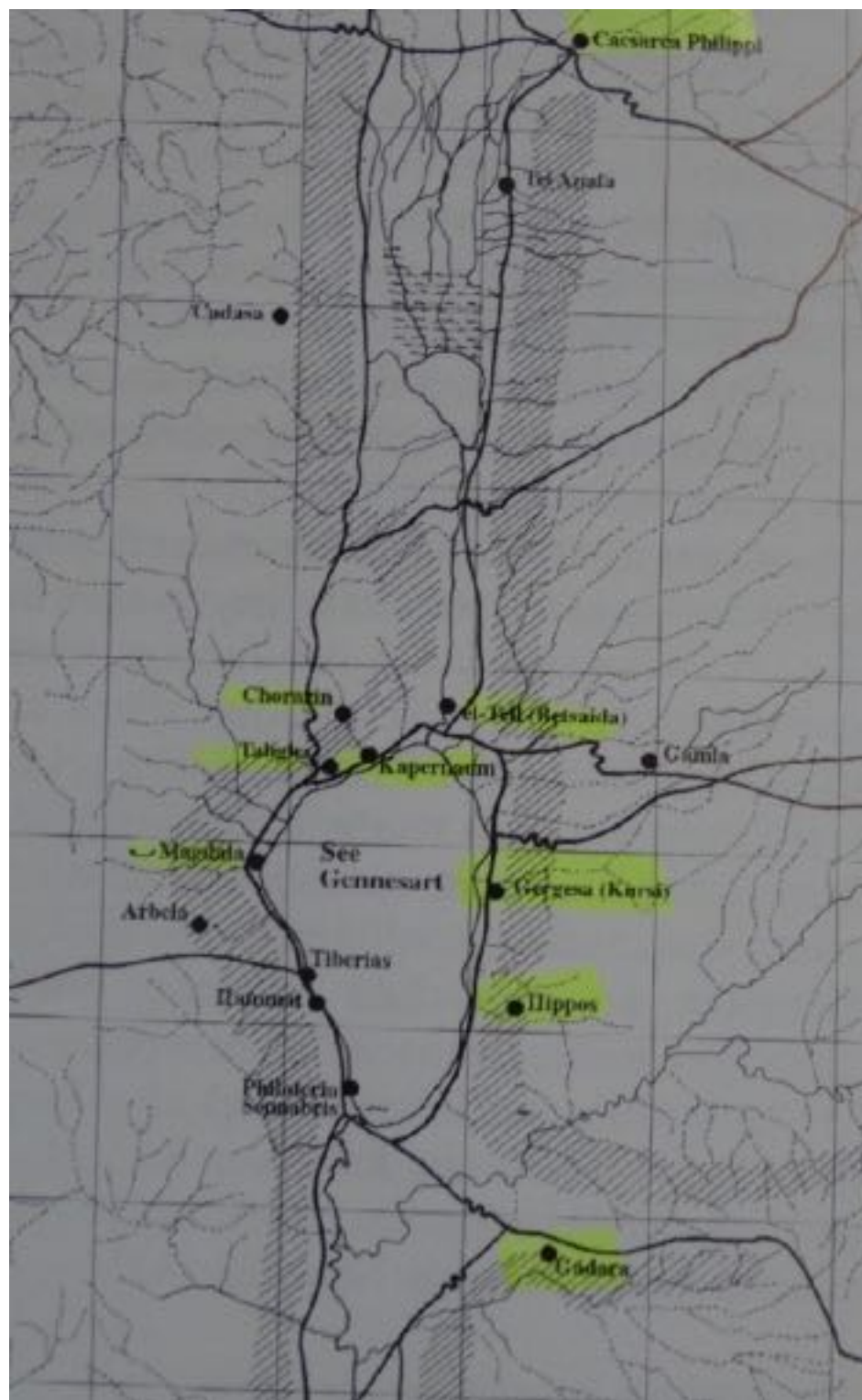


Via Maris
(vgl. Jes
8,23; Mt
4,15:
„Weg des
Meeres“)



Via Maris





See Genezareth



Jordantal – Südlich vom See Genezareth



Jesreel-Ebene und Galiläa (Berg Tabor hinten rechts)



Meggido – Jesreel-Ebene



Meggido – Eingangs-Torkammern



Meggido



Berg Tabor am Rand der Jesreel-Ebene (nahe bei Nazareth)



Blick zum Süden vom Berg Tabor aus (Jesreel-Ebene, Hügel More u. a.)



Blick auf Nazareth vom Berg Tabor aus



Gilead (Jordanien) im Hintergrund vom Berg Tabor aus



Auf dem Berg Tabor



Nazareth (Verkündigungskirche)



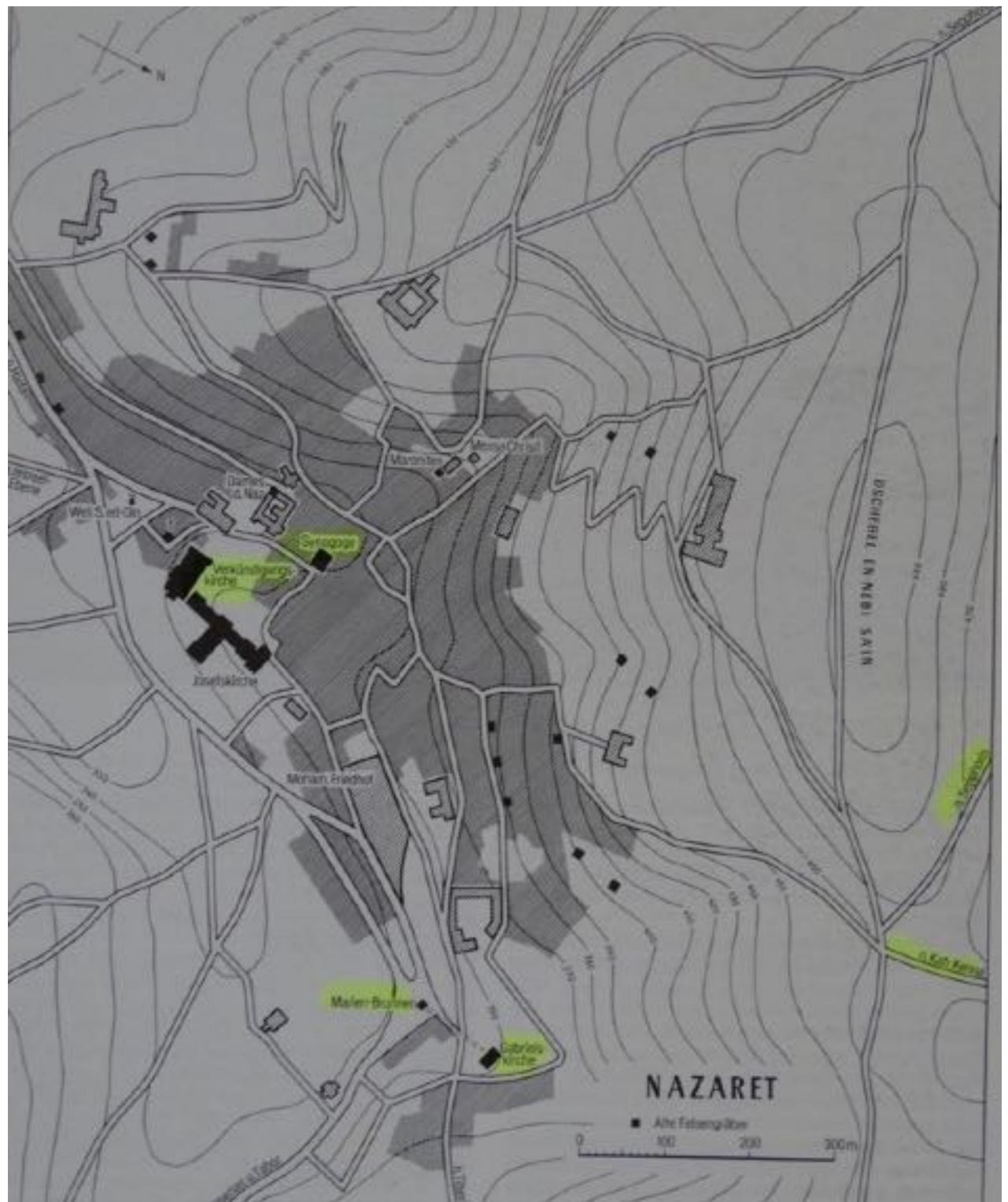
Nazareth vom Tabor aus



Nazareth



Nazareth



Nazareth – Synagoge



Berg Tabor vom Südhang bei Nazareth aus



Sepphoris (nördlich von Nazareth)



Sepphoris (nördlich von Nazareth)



Sepphoris (nördlich von Nazareth)



See Genezareth



See Genezareth (Kapernaum)



See Genezareth – Westseite (mit „Berg der Seligpreisung“ im Vordergrund)



Kapernaum – Plan



Kapernaum (Synagoge)



Kapernaum – Wohninsel neben der Synagoge



Rekonstruktion einer Wohninsel aus Kapernaum

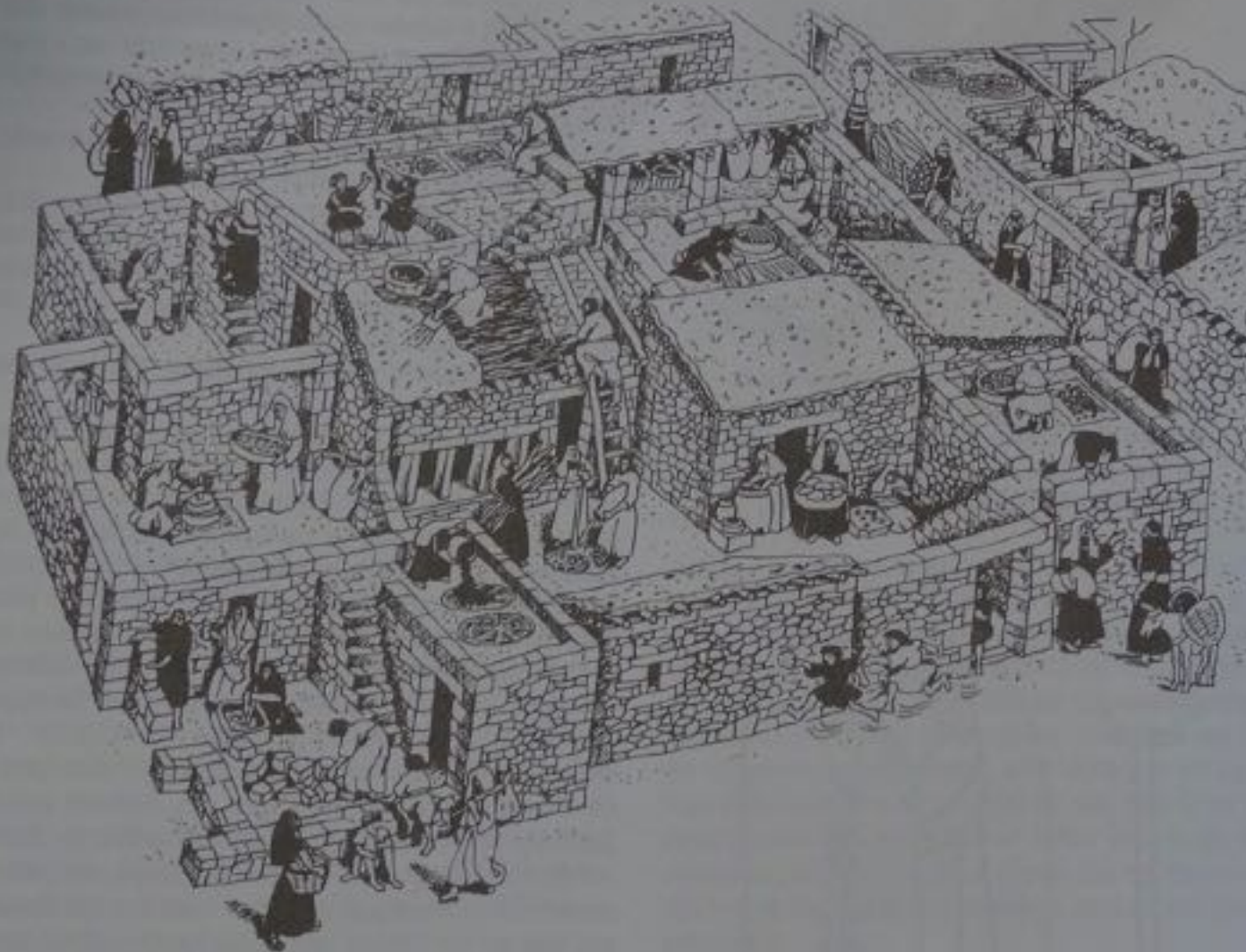


Abb. 67 Die Zeichnung gibt eine etwa 30 m x 30 m grosse »Insel« in Kafarnaum in unmittelbarer Nähe zum traditionellen Haus des Petrus wieder. Derartige »Inseln« sind von allen Seiten mit Strassen umgeben. Verschlussbare Türen befinden sich nur an den Strassenmauern, während im Innern der Anlage die einzelnen Höfe frei zugänglich sind. Dies spricht dafür, dass in einer derartigen Insel jeweils eine Grossfamilie lebt.

Die Häuser sind etwa 5 m x 3 m gross und eingeschossig. Das Dach wird häufig als zusätzlicher Lagerplatz genutzt; teilweise finden sich noch Treppenstufen, die auf die Dächer führt. Die Häuser in Kafarnaum sind ein typisches Beispiel für die Lebensqualität der einfachen Menschen in Palästina zur Zeit Jesu.

Kapernaum – „Haus des Petrus“ (ca. 40 m südlich von der Synagoge)



„Berg der Seligpreisung“ bei Kapernaum



Vom „Berg der
Seligpreisung“
hinab zum See
Genezareth (mit
Ausführungen zur
„Bergpredigt“
Jesu



„Petrusfisch“ am See Genezareth



Chorazin (4 km nördlich von Kapernaum)



Chorazin



Chorazin – „Stuhl des Mose“ in der Synagoge (Nachbildung)



Chorazin – „Stuhl des Mose“ (Original im Israel-Museum)



El Araj = Bethsaida (See Genezareth im Hintergrund)



Jordan und See Genezareth auf der Südseite von El Araj = Bethsaida



Hazor – ca. 20 km nördlich von Kapernaum



Hazor (vgl. Jos 11,10: „Haupt der Städte“)



Sicht von Hazor: Wasser von Merom („Höhenwasser“) hinten oben
(an der Grenze zu Libanon – heute arabisch: Marun; 100 Quellen)



Von Hazor zum Hermon-Gebirge (2814 m hoch)



Altar von Tel Dan (9. Jh. v. Chr.)



Tel Dan



Tel Dan – Naturpark



Tel Dan – Naturpark



Banias – eine der drei Jordanquellen



Cäsarea Philippi (Baneas) – antikes Pan-Heiligtum



Cäsarea Philippi (Baneas) – antikes Pan-Heiligtum



Golan-Höhen an der syrischen Grenze mit Sicht bis zum Vorort von Damaskus



Gilead (Jordanien) und Jarmuk-Fluss (Grenze zu Israel und Syrien)



Vom Karmel bis nach Tel Aviv-Jaffo

Jesreel-Ebene (vom Karmel aus in Richtung Nazareth und Tabor)



Karmel-Gebirge



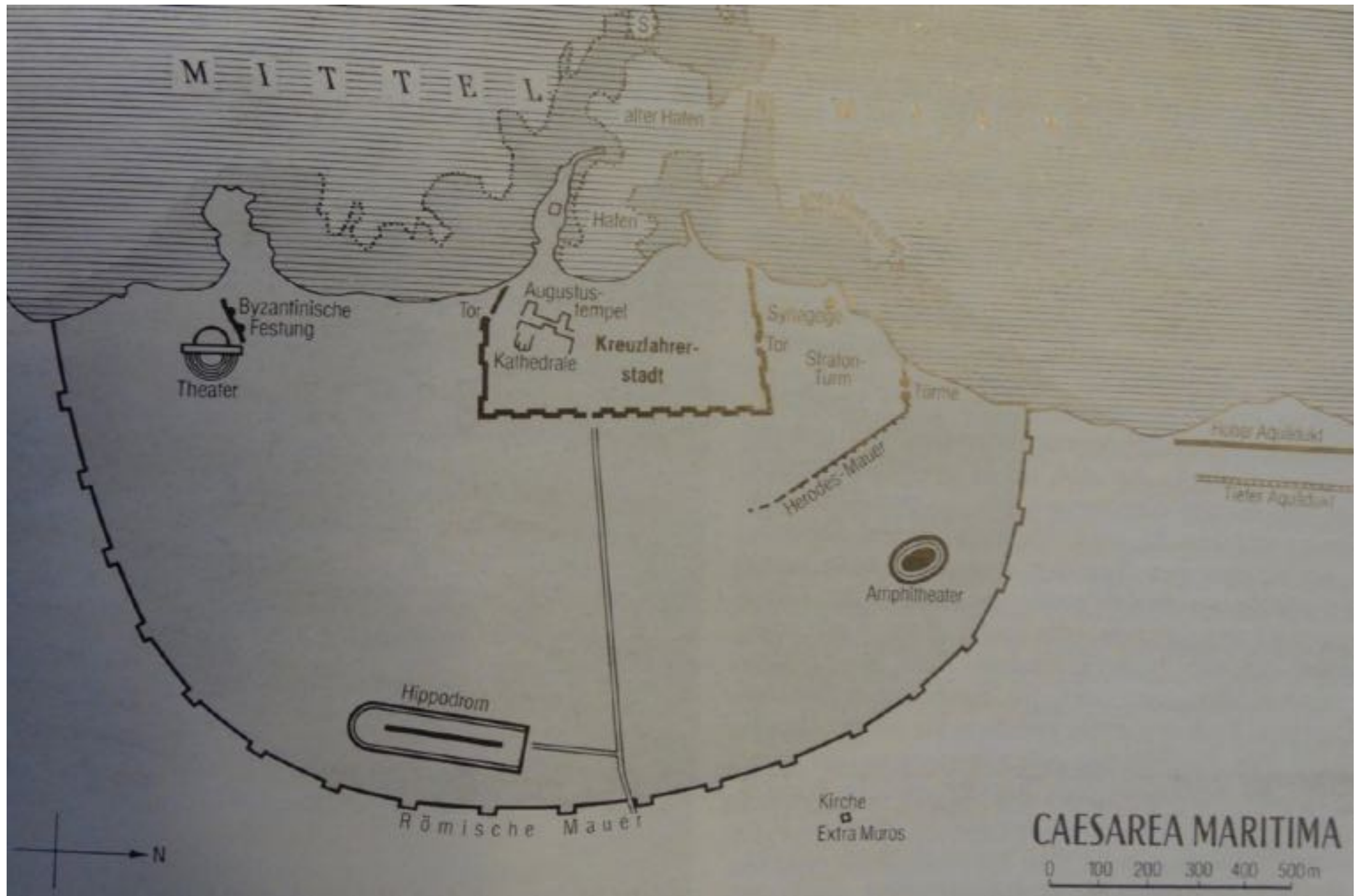
Karmel-Gebirge am Mittelmeer



Bahai-Gärten von Haifa am Fuß des Karmel



Cäsarea Maritina – Plan



Cäsarea Maritina – Rekonstruktion



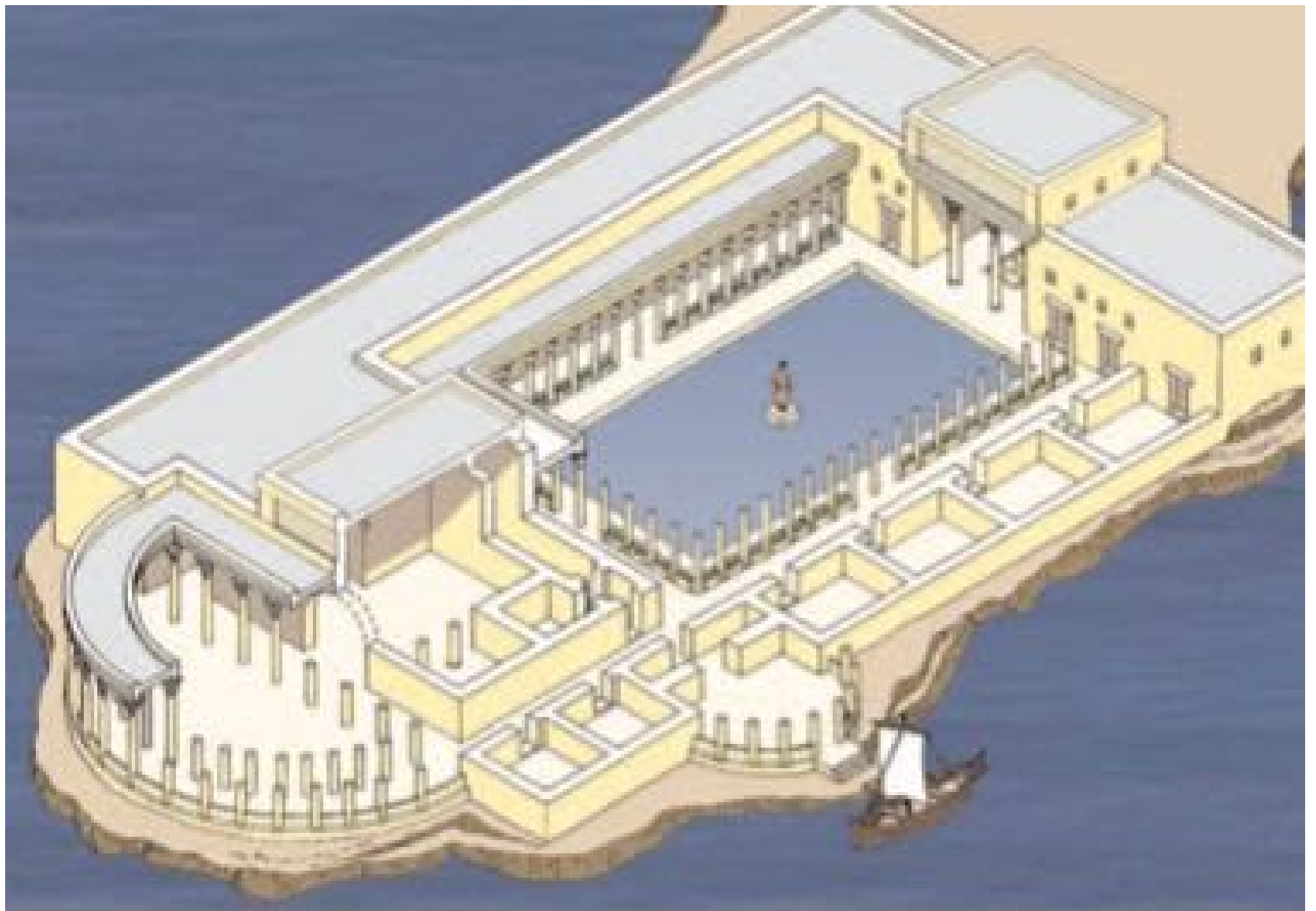


Abb. 183: Rekonstruktion des Herodespalastes in Cäsarea

Cäsarea – Aquädukt bis zum Karmel (ca. 12 km)



Cäsarea Maritima



Cäsarea – Hyppodrom



Cäsarea – Theater



Tel Aviv-Jaffo



Jerusalem und Umgebung

Von Tel Aviv nach Jerusalem



Schaarajim mit Aseka im Hintergrund (David und Goliath – vgl. 1. Sam 17,1ff.)



Wanderung – „Weg der Erzväter“ von Alon Schwut bis Neve Daniel (südlich von Bethlehem)



Wanderung – „Weg der Erzväter“ von Alon Shvut bis Neve Daniel (südlich von Bethlehem)



Wanderung auf dem „Weg der Erzväter“ mit Ausblick mit Jordanien und Tel Aviv



Herodion (ca. 7 km östlich von Bethlehem)



Herodion (ca. 7 km östlich von Bethlehem)



Herodion (Gang zwischen dem Gipfel und der Grabstätte bzw. dem Theater)



Herodion (östlich von Bethlehem)



Herodion mit Grabstätte von Herodes dem Großen



Sarg von Herodes dem Großen – heute im Israel-Museum



Blick in Richtung Bethlehem vom Herodion aus



Aussicht vom Herodion – Wüste Judäa, Jordanien hinter dem Toten Meer



Jerusalem – vom Ölberg aus



Jerusalem von der Haas-Promenade beim Friedenswald aus (Tempelberg, Kidrontal, Ölberg)



Jerusalem von der Haas-Promenade aus (Turm recht auf dem Ölberg)



Friedenswald mit Fundort der Kaiphas-Ossuarien (1990)



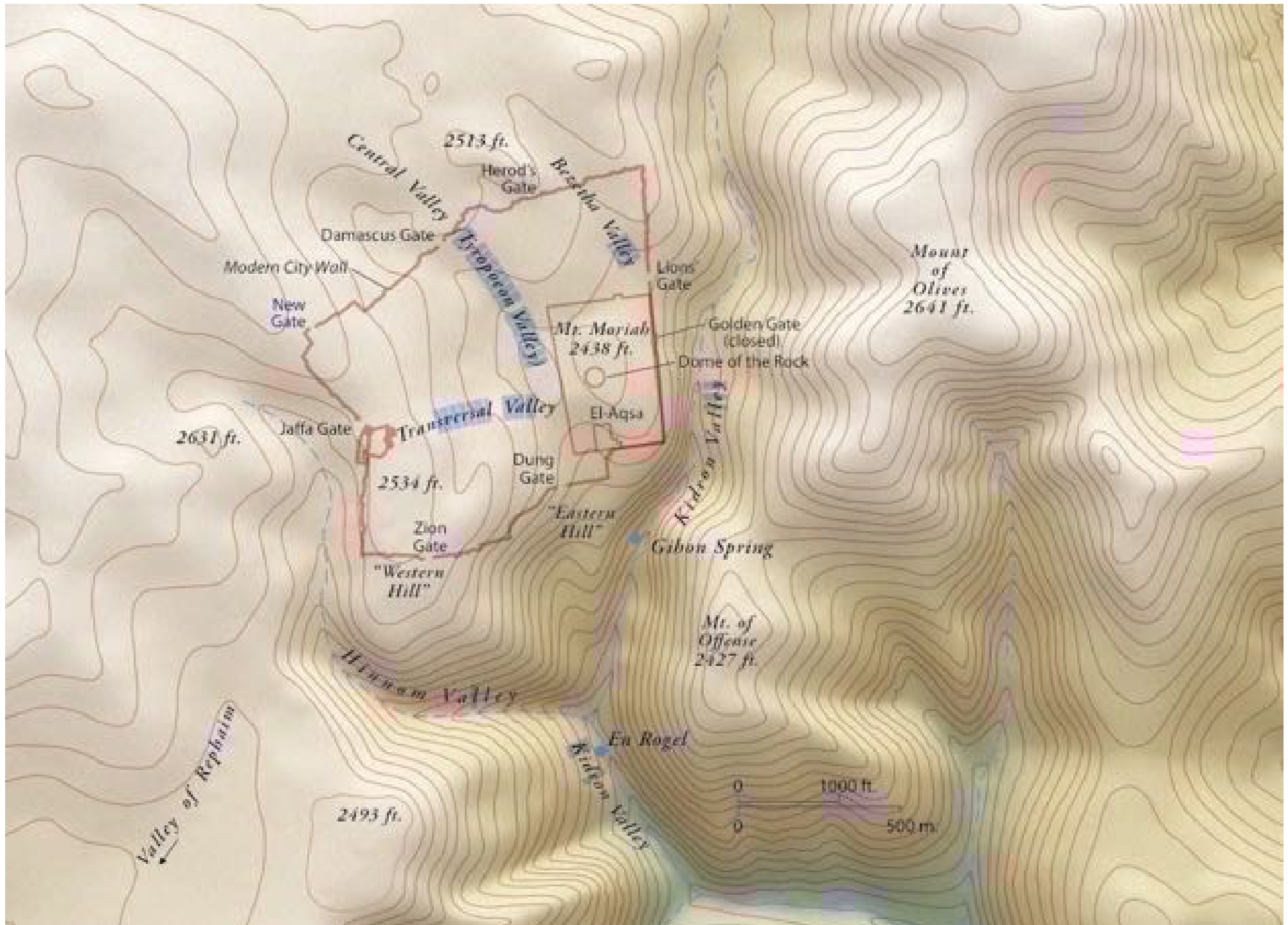
Fundort des Kaiphas-Ossuarien im Friedenswald unterhalb der Haas-Promenade südlich der Davidsstadt

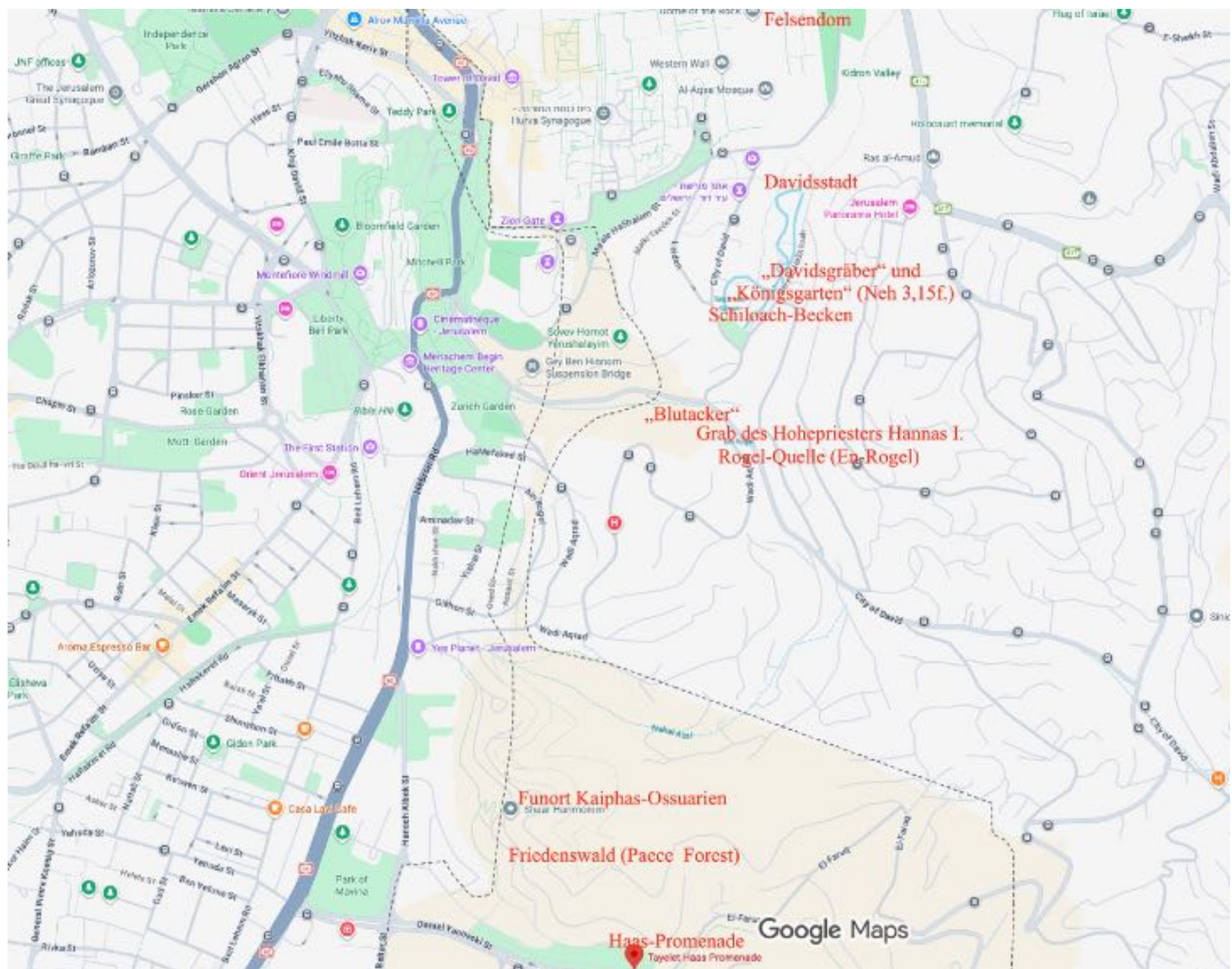


Kaiphas-Ossuar im Israel-Museum



Topografie der Altstadt Jerusalems mit Umgebung

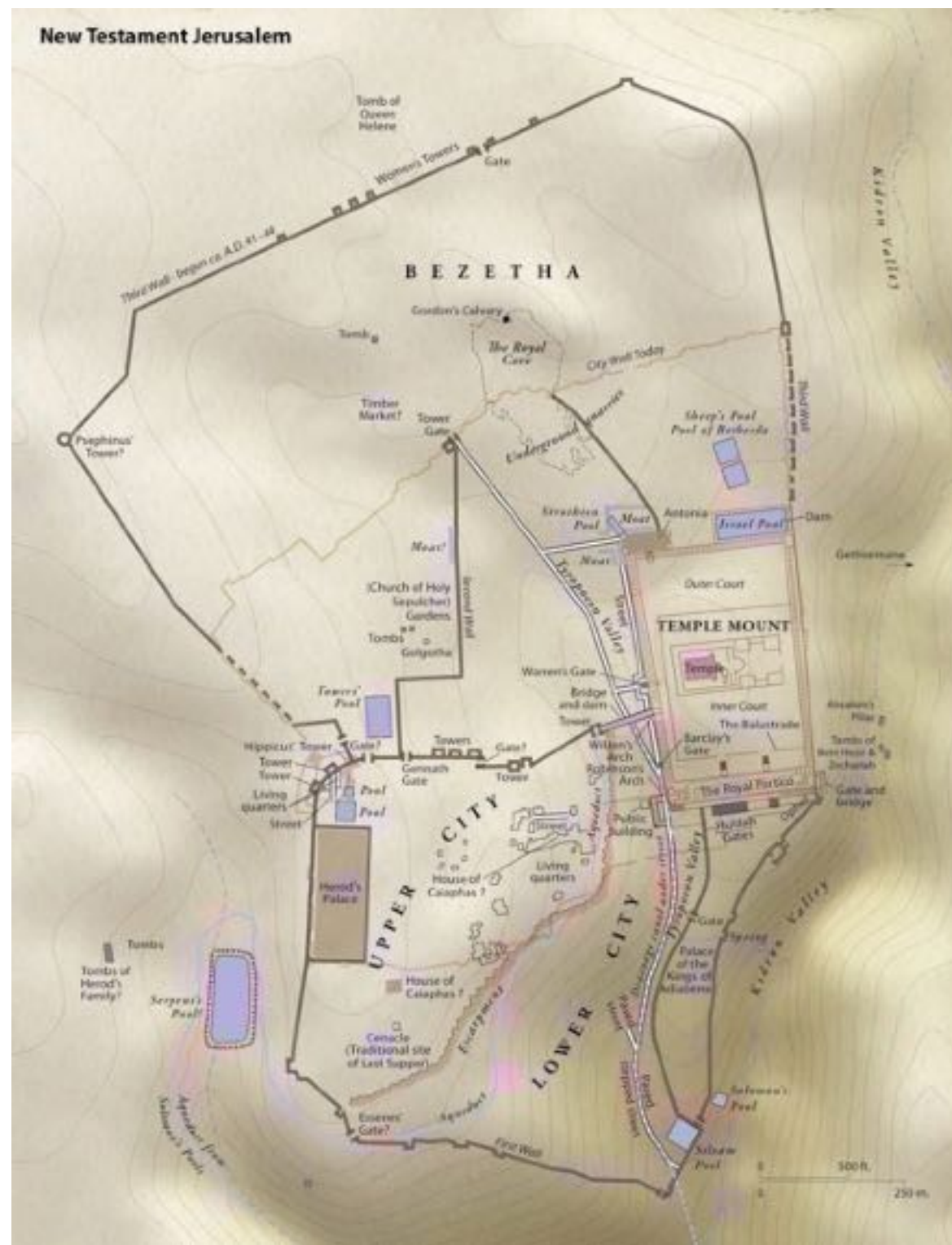




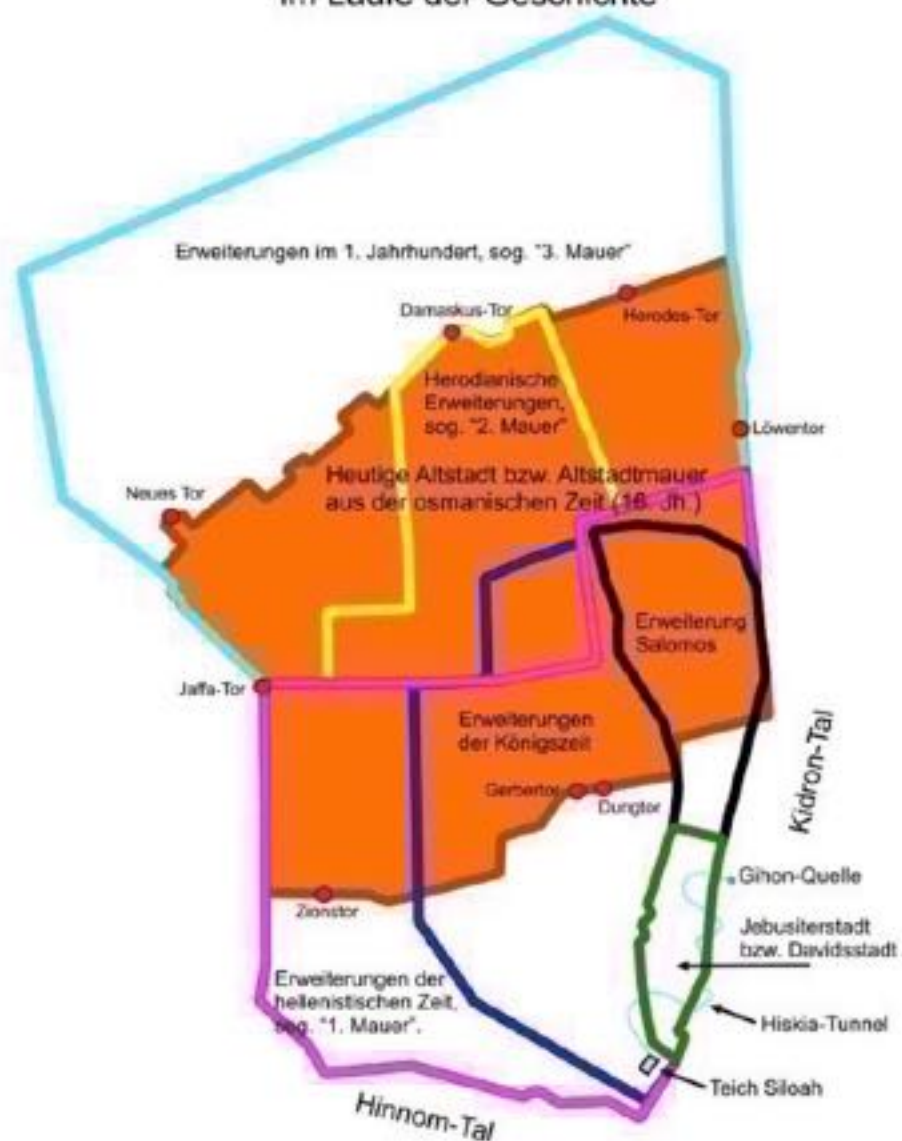
Kloster St. Onuphrius beim „Blutacker“ (Hakeldama) – östlich (links) davon das Grab des Hohepriesters Hannas I. (vgl. Josephus, Bell 5,506).



New Testament Jerusalem



Jerusalem und seine Stadtmauern im Laufe der Geschichte



Jerusalem und seine Mauern im Laufe der Geschichte

DIE ALTSTADT DES HEUTIGEN JERUSALEMS



JEWISH QUARTER

● See and Do

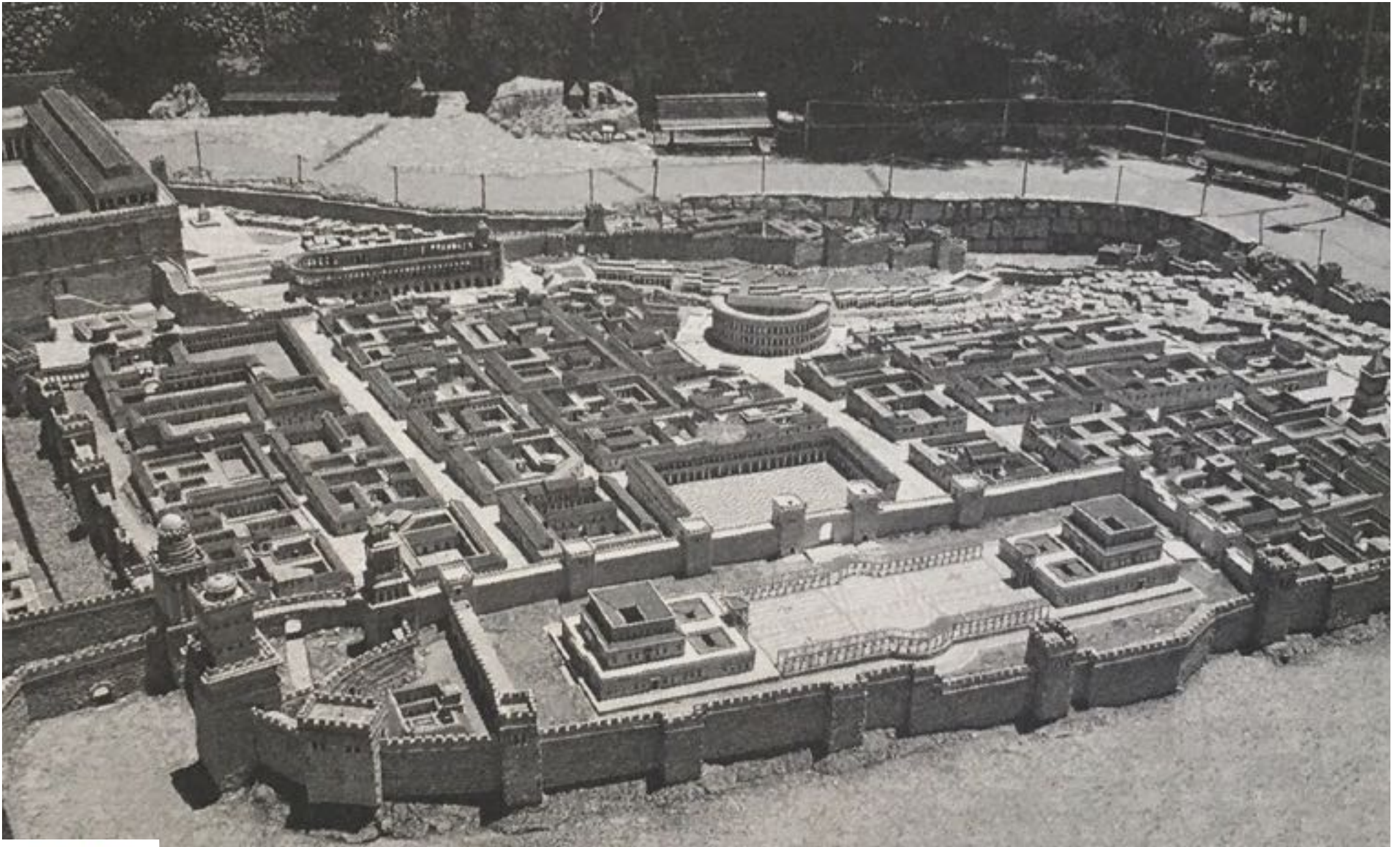
1. The Cardo
2. Hurva Synagogue
3. Wohl Archaeological Museum
4. The Broad Wall
5. The Burnt House
6. Western Wall
7. Ophel Archaeological Park



Jerusalem zur Zeit des Herodes des Großen (37–4 v. Chr.)



Jerusalem zur Zeit des Herodes des Großen (37–4 v. Chr.)



Jerusalem um 40 n. Chr. (Agrippa I.)



Altstadtmauer von Jerusalem (südwestlich)



Altstadtmauer von Jerusalem (Gegend vom Herodes-Prätorium am Jaffa-Tor)



Die „Davidsstadt“ mit Schiloach-Becken und Gihon-Quelle

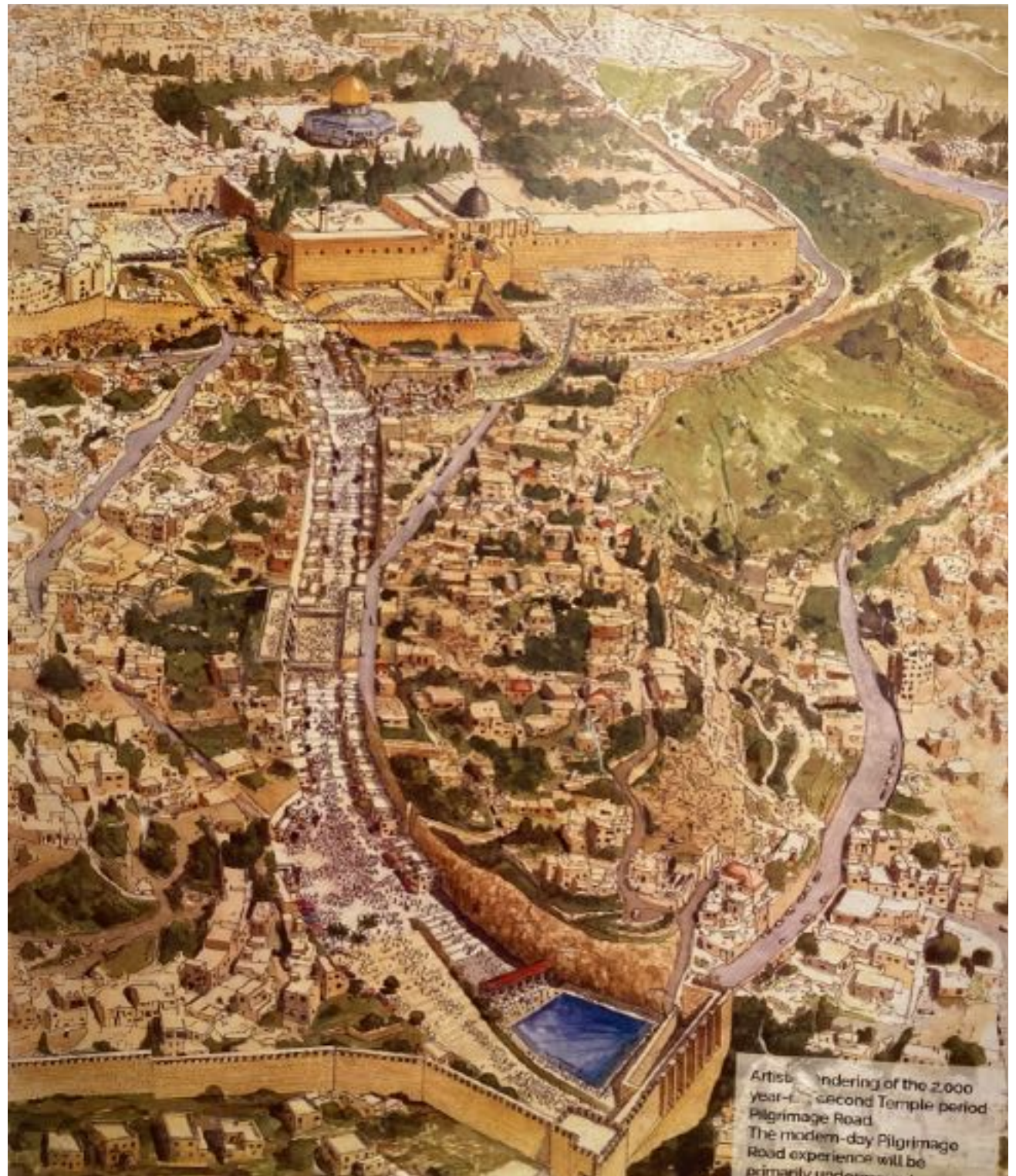


Ben Jehuda-Straße in Richtung Jaffa-Tor



Antike Pilgerstraße

Vom Schiloach-Becken
zum Tempelberg



Antike Pilgerstraße

Vom Schiloach-
Becken zum
Tempelberg



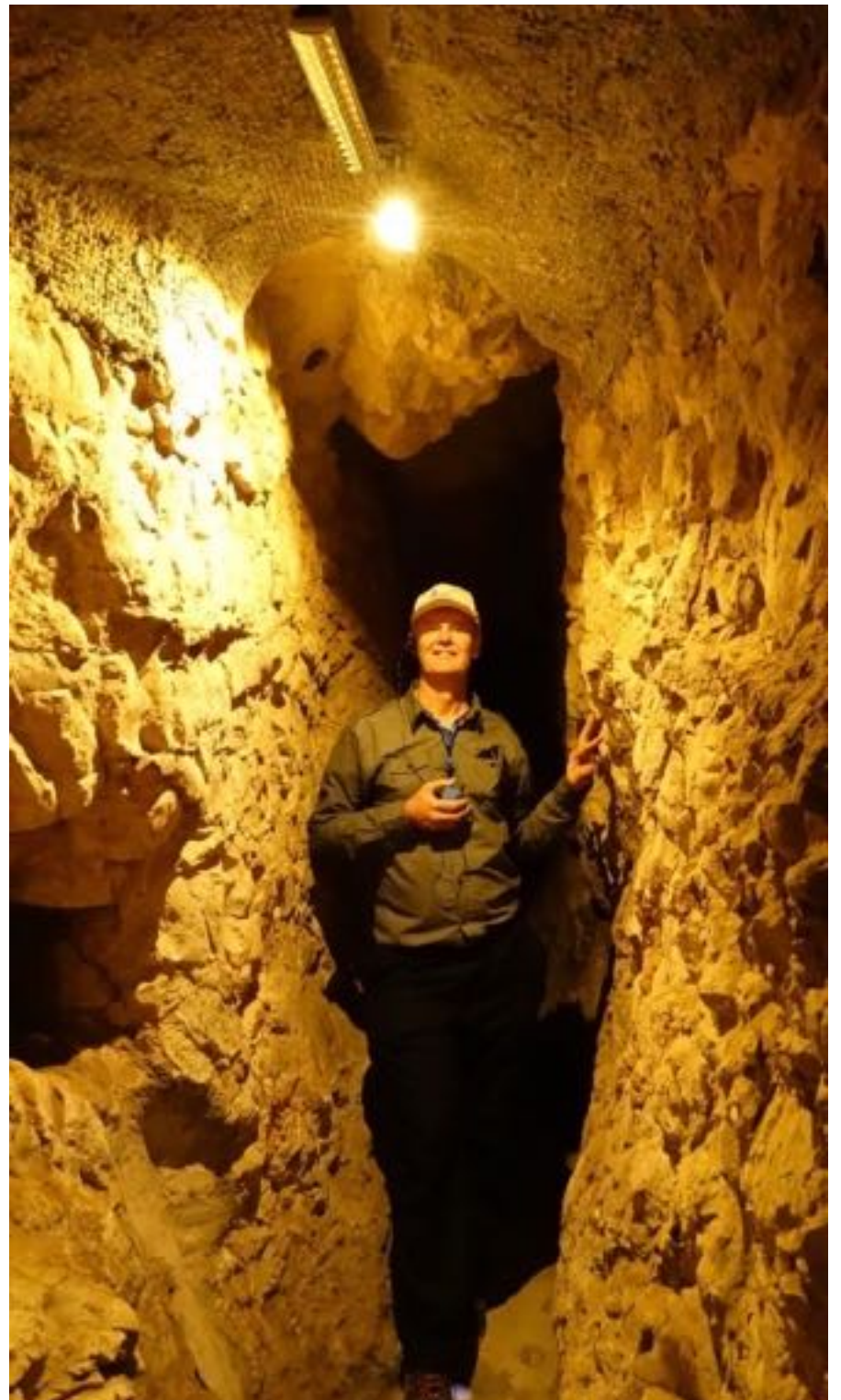
Teil des Schiloach-Beckens (Hiskia-Tunnel)



„Salomos Becken“ gegenüber vom Schiloach-Becken



Gihon-Tunnel bei der Davidsstadt



Wohl die „Gräber Davids“ (vgl. Neh 3,15f.) in der Davidsstadt unweit vom Schiloach-Becken



Wohl die „Gräber Davids“ (vgl. Neh 3,15f.) in der Davidsstadt unweit vom Schiloach-Becken (unterhalb des „Granatäpfel-Paradies“-Weges)



Wohl der Ort des „Königsgarten“ bei den „Gräbern Davids“ (vgl. Neh 3,15f.) in der Davidsstadt



Kidron-Tal, Gethsemane und Ölberg



Felsendom mit Ölberg im Hintergrund





Südwest-Zinne vom Tempelberg, Al Aqsa-Moschee und Ölberg (im Hintergrund)

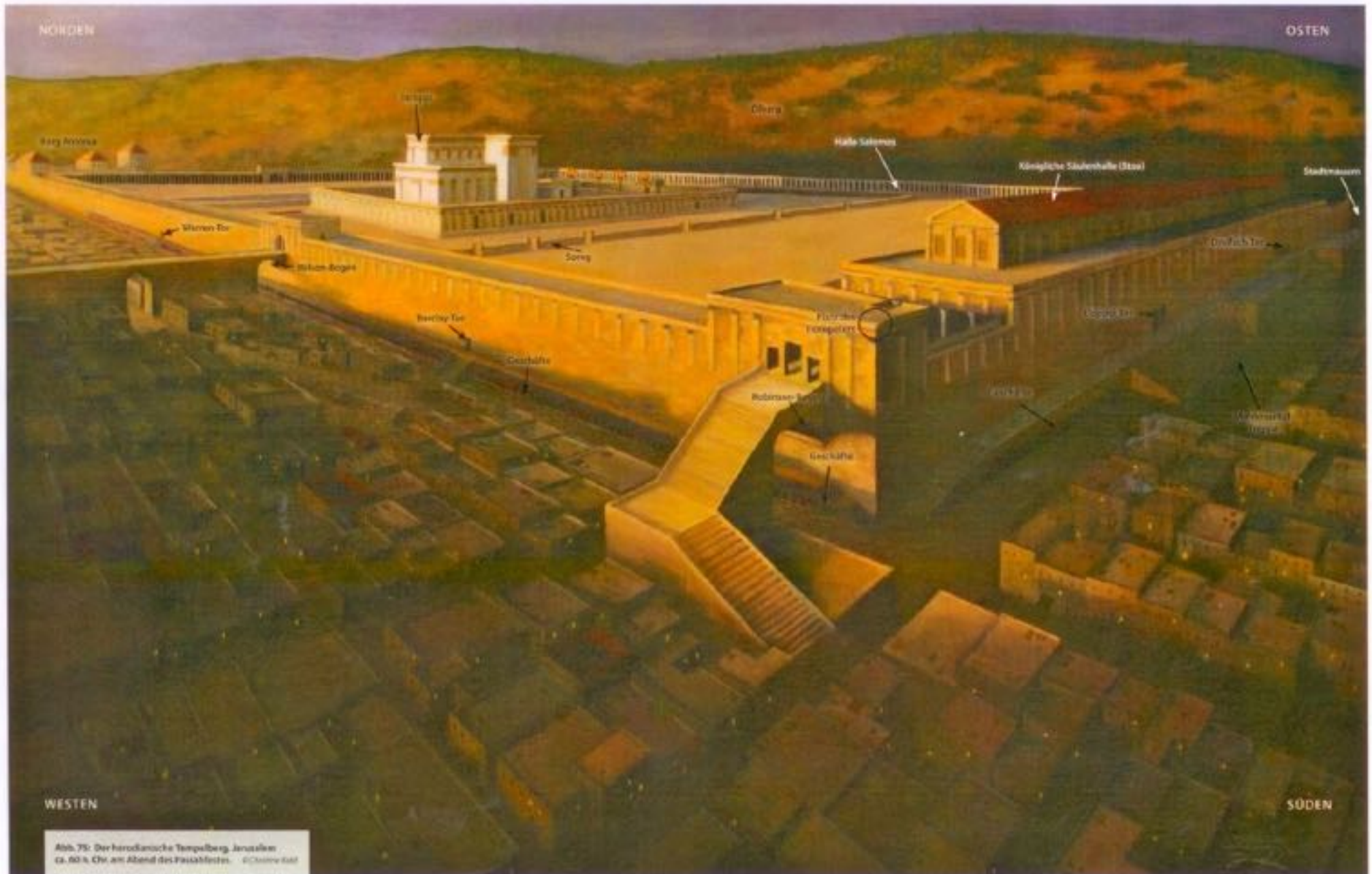






Abb. 156: Der Blick auf den Tempelberg von Südwesten.

- | | |
|---|--|
| 1 Kidrontal | 8 Al-Aqsa-Moschee |
| 2 Goldenes Tor (zugemauert) | 9 Reste des Robinson-Bogens |
| 3 Kettendom | 10 Altstadtmauern |
| 4 Felsendom | 11 Marokkaner-Tor (das einzige für Nicht-Muslime geöffnete Tor) |
| 5 Ställe Salomos/Al-Marwani-Moschee (unterirdisch) | 12 Klagemauer |
| 6 Reparierte Ausbuchtung in der Mauer* | 13 Eingang zu den Tunneln der Westmauer |
| 7 Monumental-Treppe | 14 Platz vor der Klagemauer |



Herodes-Tempelkomplex (τὸ ἱερόν = הַמִּקְדָּשׁ)



Herodes-Tempel



Das Tempel-Haus (ὁ ναός = הַהֵיכָל)



Königliche Halle – Südseite des Tempelbergs



Felsendom



Ostseite des Tempelbergs



„Klagemauer“ bzw. Westmauer (כותל המערבי)



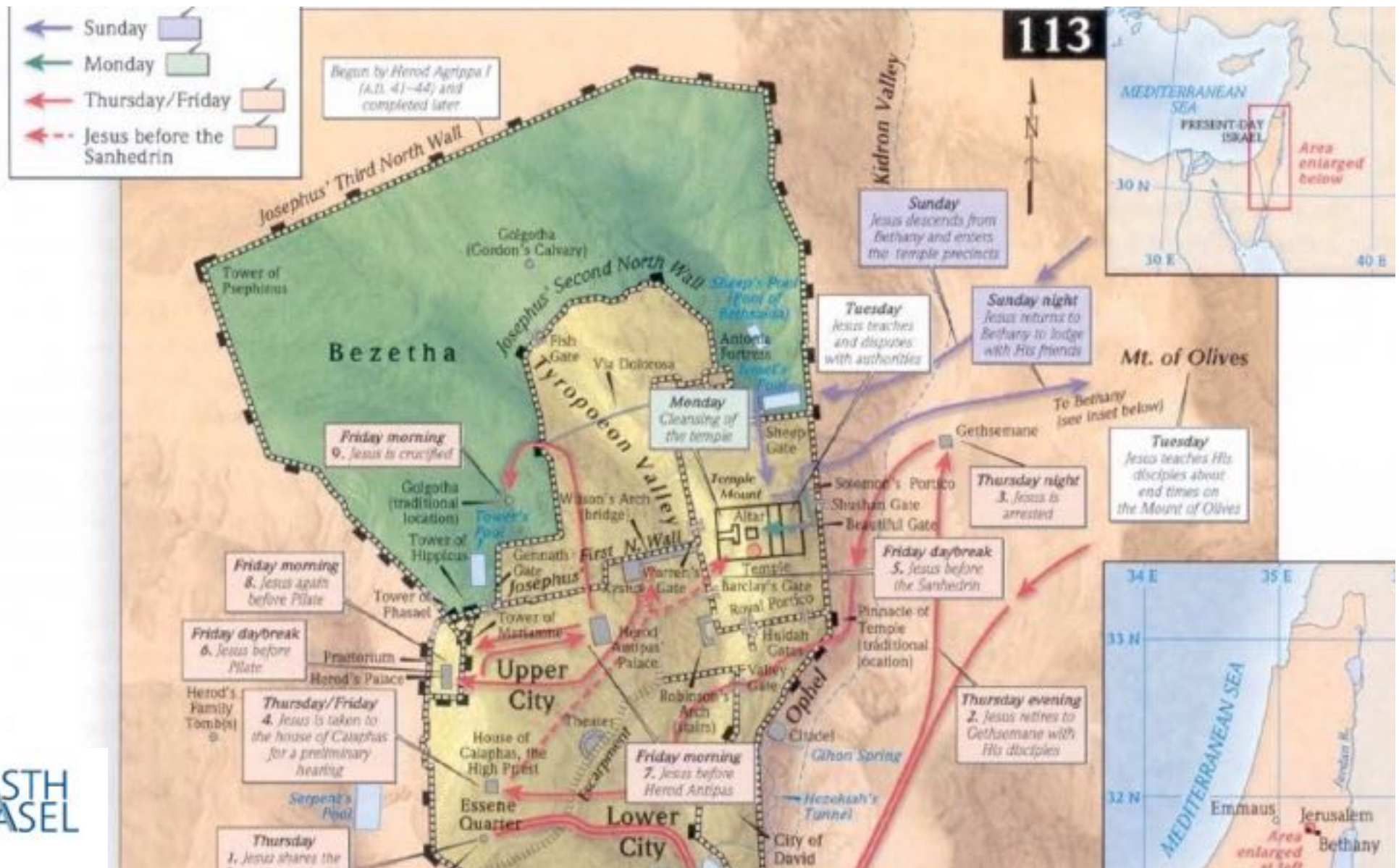
Kidron-Tal, Tempelberg und Jerusalem



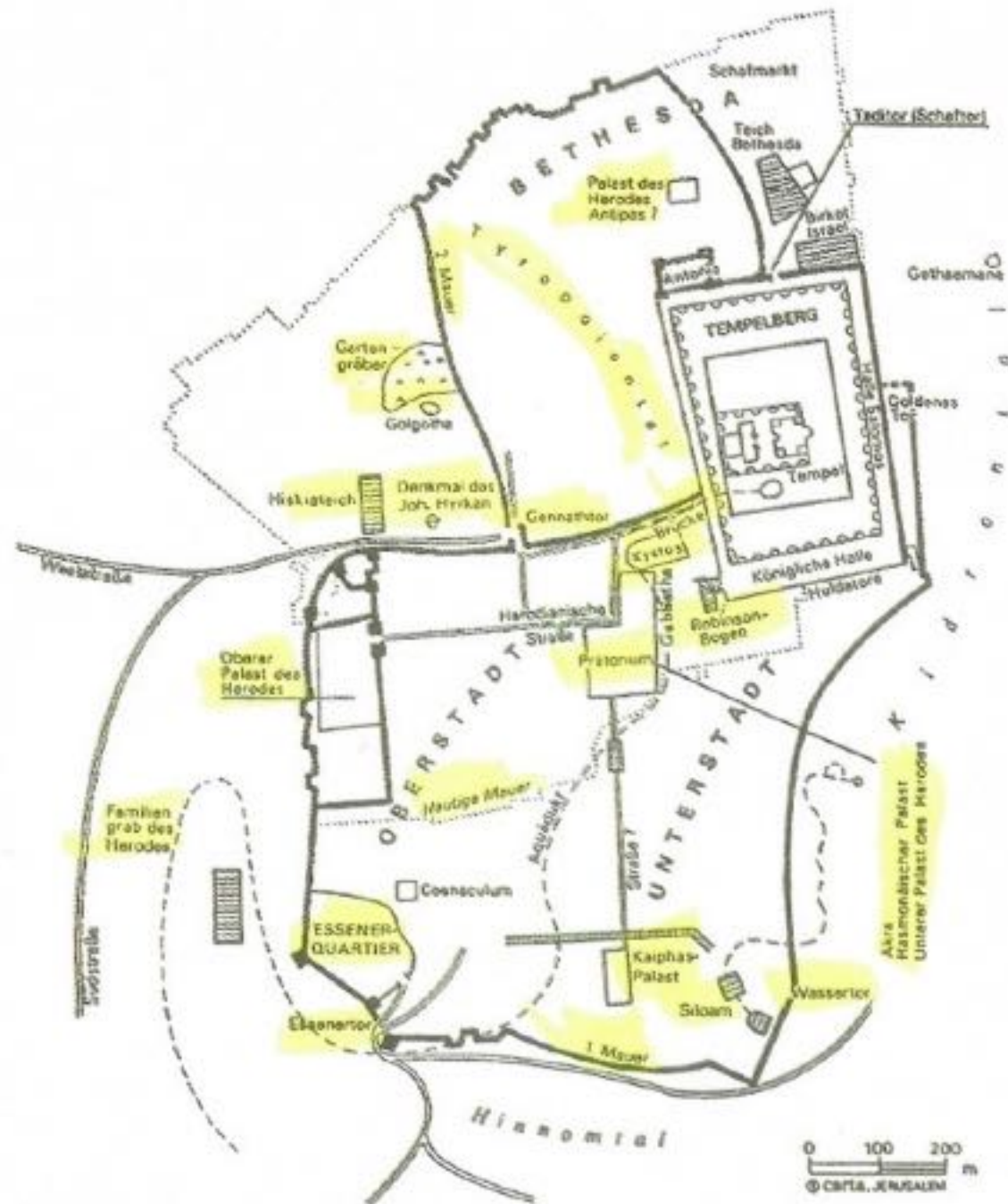
Südwest-Hang des Ölbergs mit Gräbern



Jesu letzte Woche



Jerusalem zur Zeit Jesu (Riesner, Essener und Urgemeinde)



Jerusalem zur Zeit Jesu (Lexikon zur Bibel)

Hasmonäerpalast
und „Villa des
Hannas/Kaiphas“
(Wohlmusium)
wahrscheinlich
umgekehrt

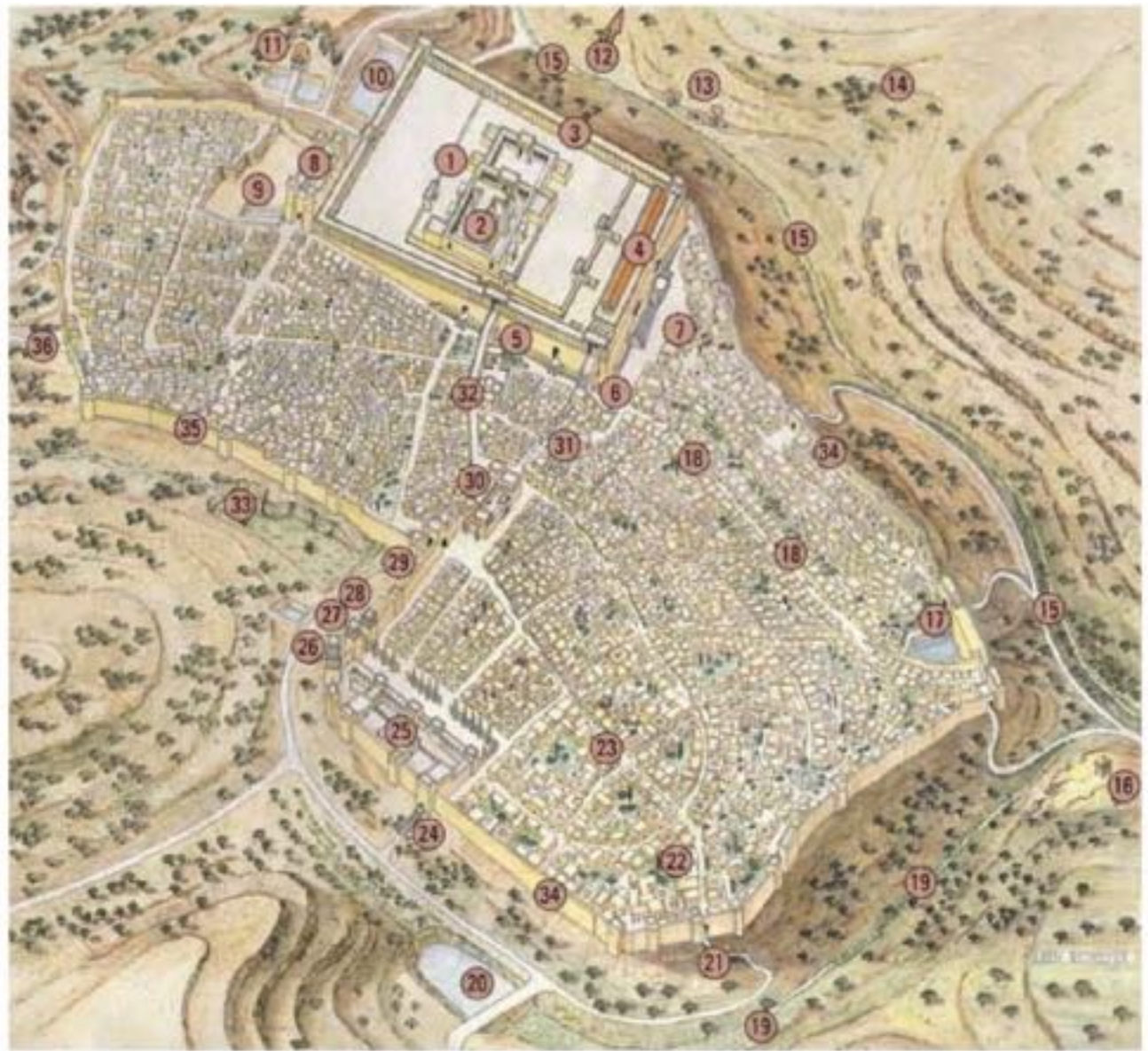
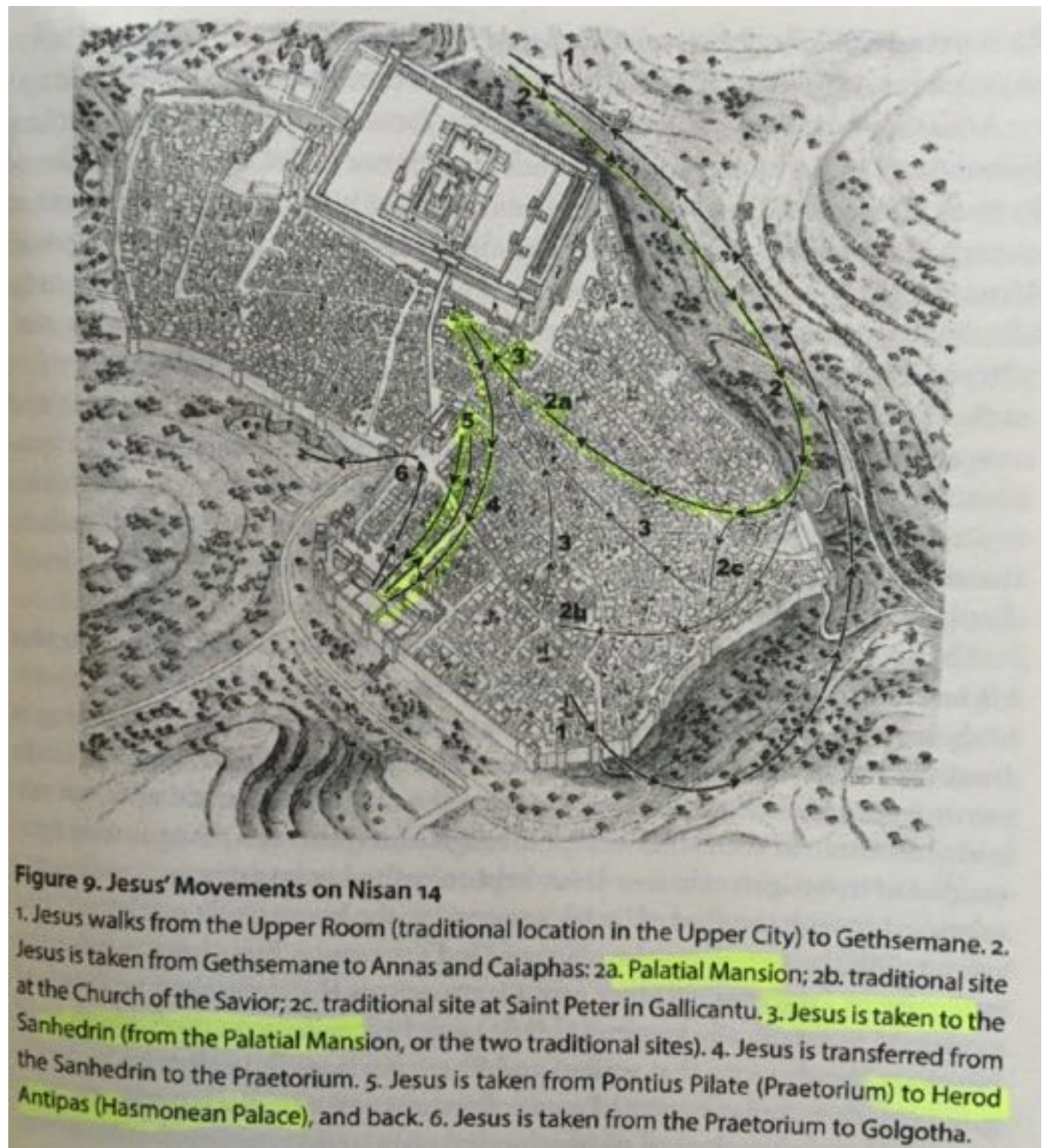
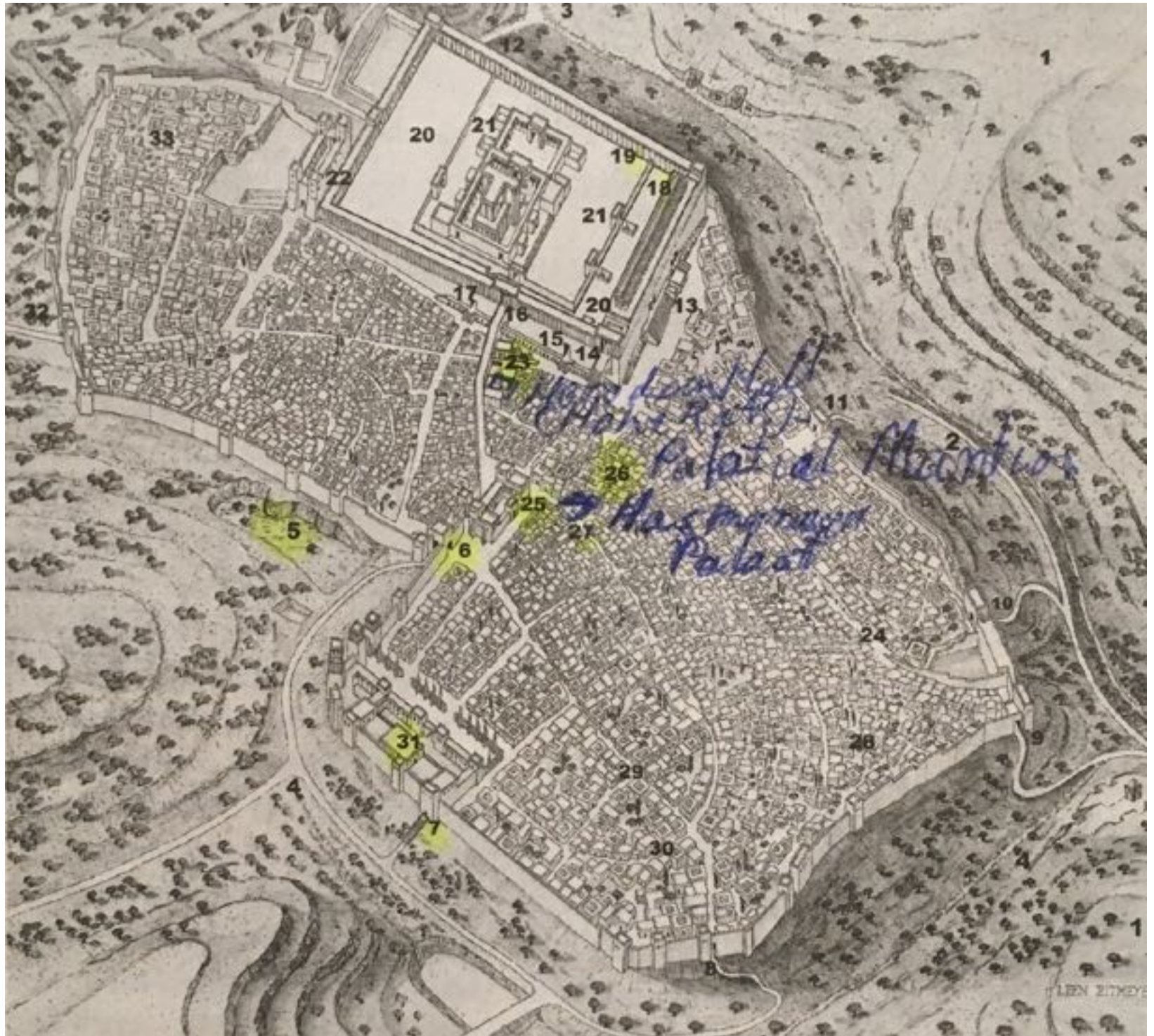


Abb. 497: Blick auf Jerusalem zur Zeit Jesu aus südwestlicher Richtung: Tempelberg (1); Tempel von Herodes d.Gr. (2); Ostmauer des Tempelberges mit den salomonischen Hallen (3); Königliche Säulenhalle/Tempelmarkt (4); Westmauer/Klagemauer (5); Robinson- bogen, monumentale Freitreppe (6); Ofel (7); Burg Antonia (8); Struthionteich (9); Israelteich (10); Betesdateich (11); ~~Gethsemani~~ Gräber aus der Makkabäerzeit, sog. Absalom- und Zachariasgrab (13); Ölberg (14); Kidrontal (15); Grabmonument des Hohenpriesters Hannas (heute trad. Blutacker/Hakeldamach) (16); Siloachteich (17); zugeschüttetes Stadttal, auch Zentral-, Tyropoi- on- oder Käsemächtental genannt, Straße v. Siloachteich bis zum Tempelberg (18); Hinnomtal (19); Schlängenteich (20); Essenviertel (21); Essenviertel (22); trad. Haus des Kaiphas (23); Tor zum Herodespalast (24); Palast von Herodes d.Gr. (25); Festungstürme: Hippicus (26), Phasael (27), Mariamne (28); Gennathor (29); Hasmonäerpalast (30); Villen/Palast der Hohenpriester Hannas/ Kai- phas? (heute Herodianisches Viertel) (31); Brücke d. Priester von der Oberstadt direkt zum Tempel (32); Steinbruch/Golgatha (heute: Grabeskirche) (33); Erste Mauer (34); Zweite Mauer (35); Damaskustor (36)

- Jesu Weg von Gethsemane (1) zu Hanna und Kaiphas (3 – vgl. Joh 18,13-24), zum „Rathaus“ (wohl neben dem Platz bei der „Klagemauer“; vgl. Lk 22,66), zu Pilatus (Herodespalast beim Jaffator), zu Herodes Antipas (5 = Hasmonäerpalast), zurück zu Pilatus und nach Golgatha) – aus Eckhard Schnabel, Jesus in Jerusalem, Eerdmans, 2018, S. 235).



Jerusalem
zur Zeit
Jesu
(Schnabel,
Jesus in
Jerusalem)



„Goldenes Tor“, Kidron-Tal



Kidron-Tal mit Tempelberg



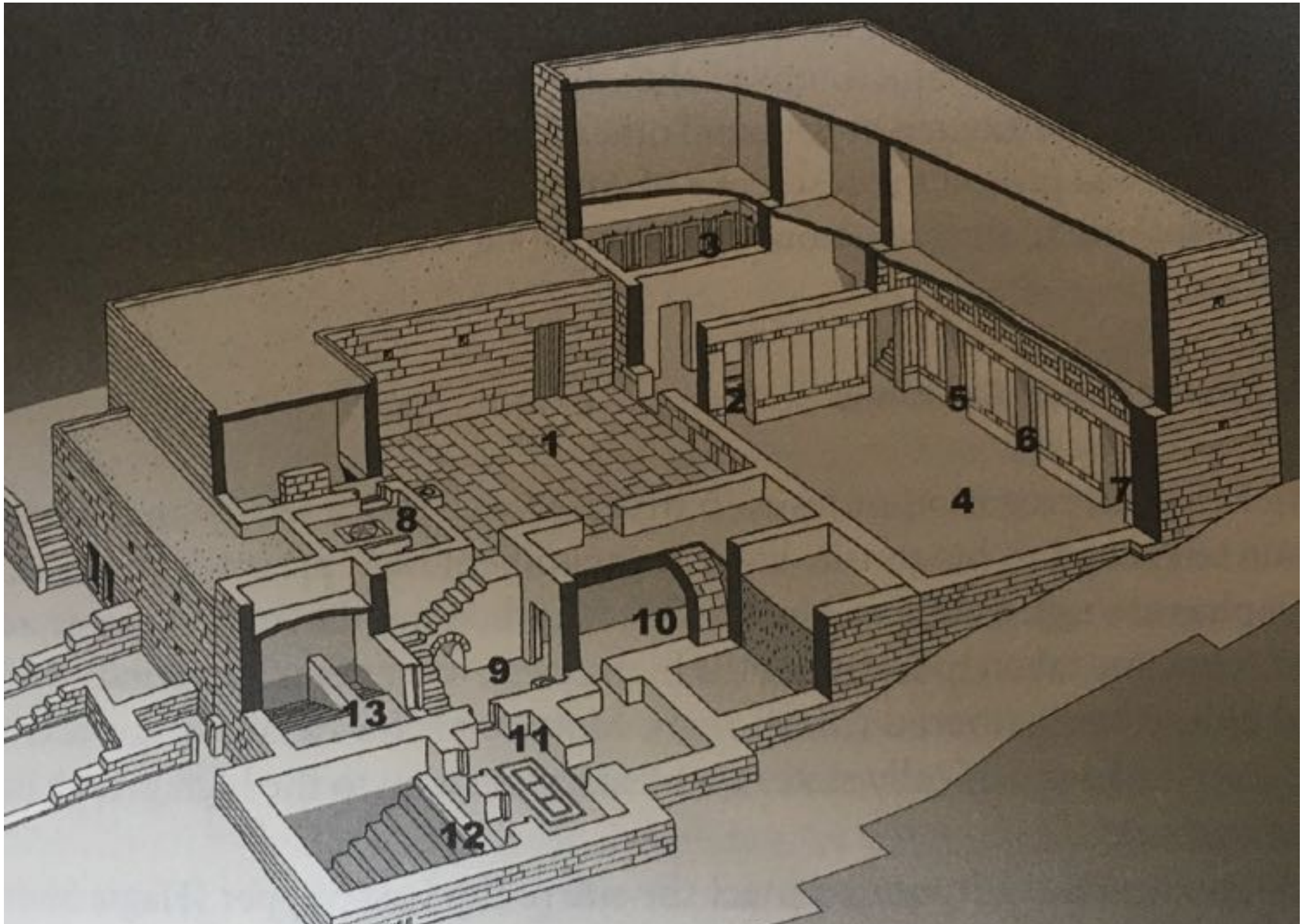
„Gethsemane“



Gegend von Gethsemane



Wohl-Museum bzw. „Palatial Mansion“ – Villa von Hannas (und Kaiphas)?



Wohl-Museum – mit Blick auf den Tempelberg



Wahrscheinlich der Ort, wo einst der Hasmonäer-Palast stand und wohin Jesus vor Herodes Antipas geführt wurde



„Davidszitadelle“ beim Jaffa-Tor im Westen der Altstadt Jerusalems
(Reste vom Herodes-Prätorium)



Jaffa-Tor (Herodes-Palast auf der Südseite)



Phasael-Turm

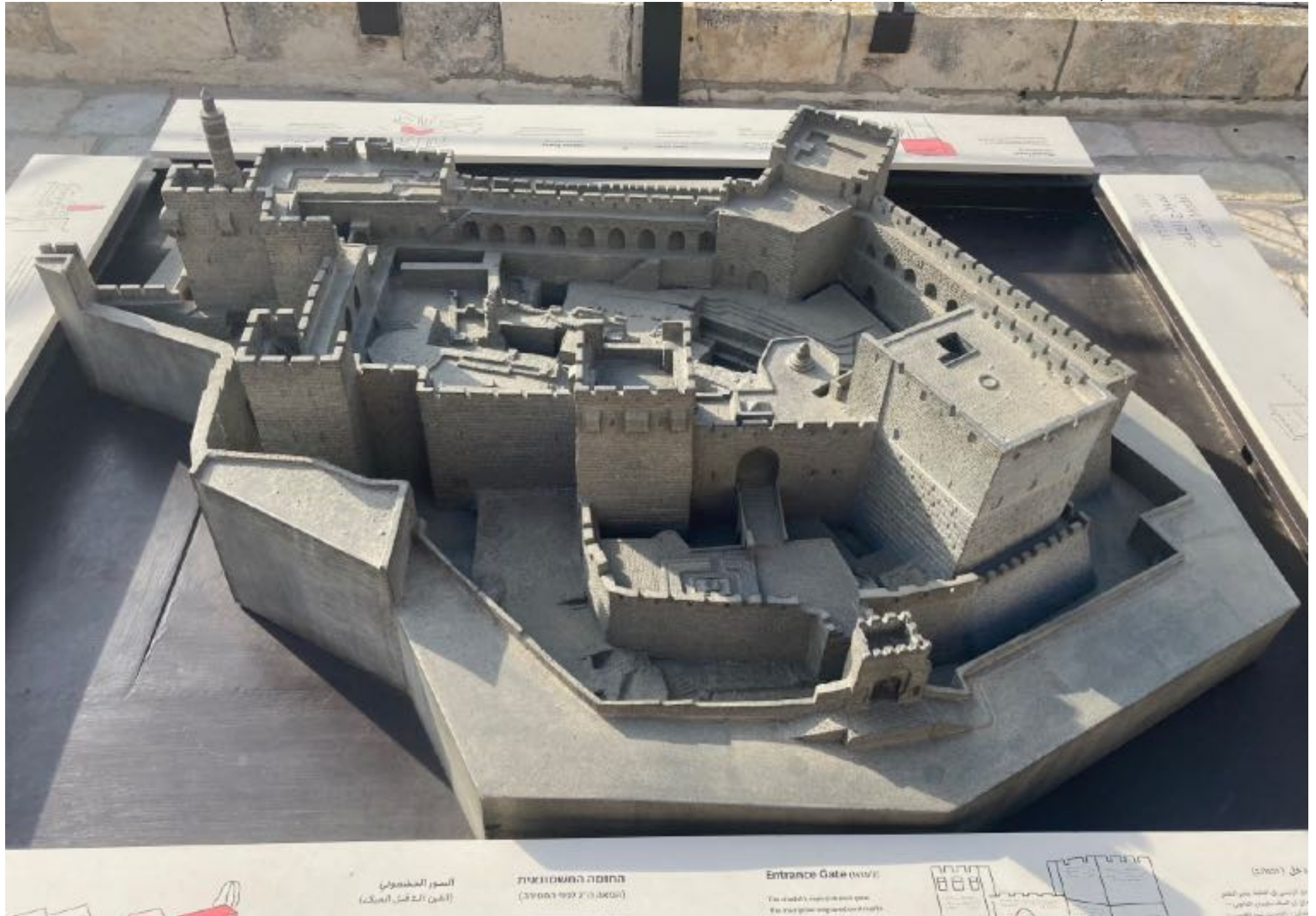
des Herodes-Palastes

(neben dem Jaffa-Tor)

– der Phasael-Turm war der höchste der drei Türme des Herodes-Palastes (ca. 45 m hoch)



Davids-Zitadelle = Herodes-Palast (beim Jaffa-Tor)



Davids-Zitadelle – Herodes-Palast (Jesus vor Pilatus)



Dauids-Zitadelle-Museum (Herodes-Palast – Nord-Ost-Blick)



Dauids-Zitadelle-Museum (Herodes-Palast)



Grabeskirche (man achte auf die Leiter oben)



Grabeskirche – „berühmte“ Leiter aus dem 19. Jh.





Altstadt von Jerusalem (Damaskus-Tor)



Damaskus-Tor



Golgatha? – in der Nähe vom „Gartengrab“



Golgatha? – in der Nähe vom „Gartengrab“



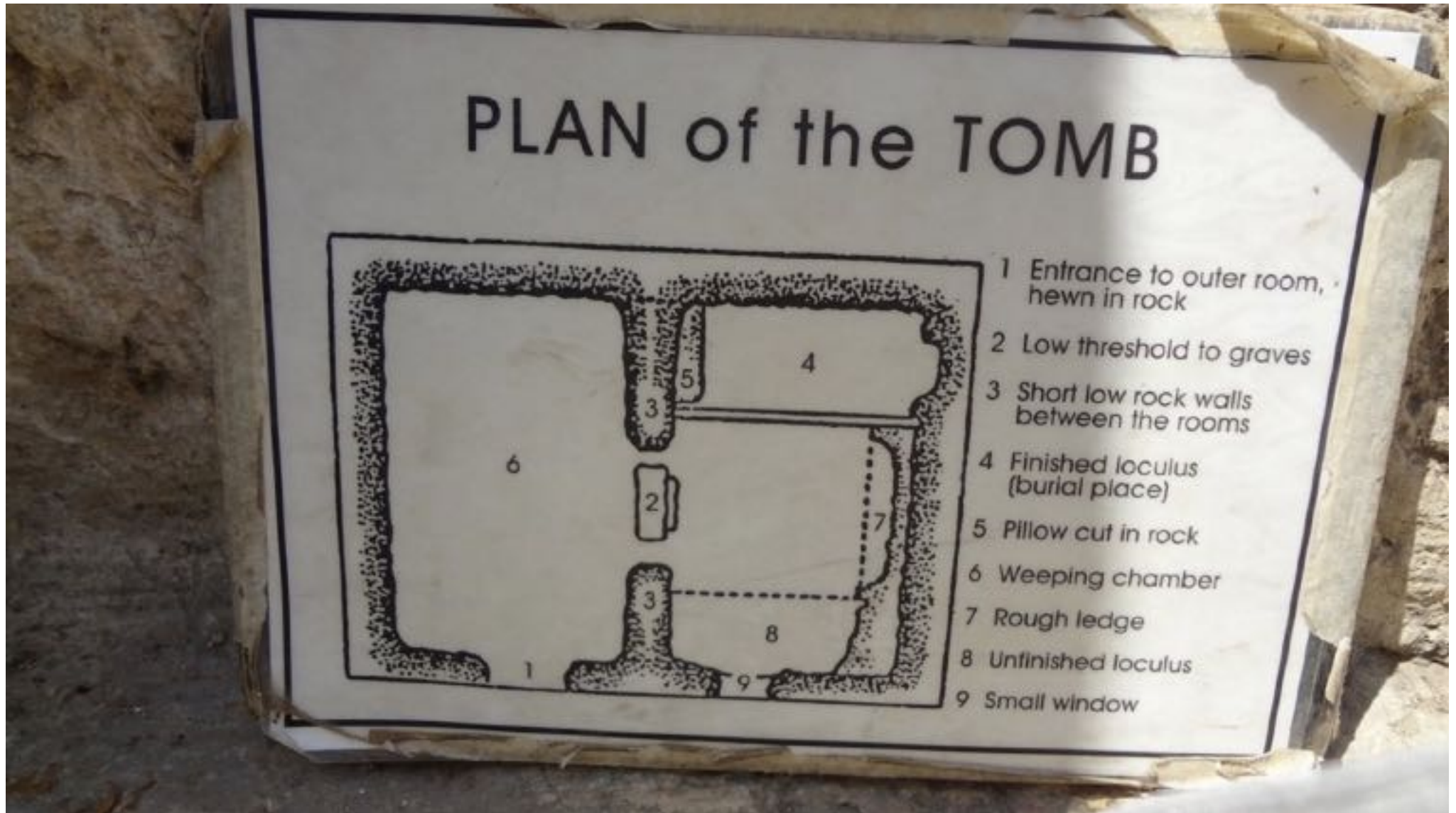
„Gartengrab“ in der Nähe vom Damaskus-Tor



Weinkelter beim „Gartengrab“



„Gartengrab“



„Gartengrab“ – „Er ist nicht hier, er ist auferstanden“



Jesus lebt!

- Lk 24,34: „Der Herr ist wirklich auferweckt worden und dem Simon erschienen.“
- Offb 1,17f.: „Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige, und ich war tot, und siehe, ich bin lebendig in alle Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und des Totenreichs.“

Die „Wiedergeburt“ Israels

Zur Aufzeichnung eines Vortrags von Jacob Thiessen und Assaf Zeevi siehe
<https://www.youtube.com/watch?v=vl8asEPnckg&list=PLiAEP6BGmhJfe0j41fjVtwTua0mkLkJJD&index=1>

Jesaja 66,8-12

- „„Wer hat so etwas [je] gehört, wer hat dergleichen je gesehen? Wird ein Land an einem einzigen Tag zur Welt gebracht oder eine Nation mit einem Mal geboren? Denn Zion bekam Wehen und gebar auch [schon] seine Söhne. Sollte ich zum Durchbruch bringen und [dann] nicht gebären lassen?“, spricht Jahwe. „Oder sollte ich gebären lassen und [dabei den Schoß] verschließen?“, spricht dein Gott. „Freut euch mit Jerusalem und jubelt über die Stadt, alle, die ihr sie liebt! Frohlockt mit ihr in Freude, alle, die ihr über sie getrauert habt! Damit ihr saugt und euch sättigt an der Brust ihrer Tröstungen, damit ihr schlürft und euch labt an der Fülle ihrer Herrlichkeit.“ Denn so spricht Jahwe: „Siehe, ich wende ihr Frieden zu wie einen Strom und die Herrlichkeit der Nationen wie einen überflutenden Bach. Und ihr werdet saugen. Auf den Armen werdet ihr getragen und auf den Knien geliebkost werden.““



Israelische Nationalhymne

Solange noch im Herzen

eine jüdische Seele wohnt

und nach Osten hin, vorwärts,

ein Auge nach Zion blickt,

solange ist unsere Hoffnung nicht verloren,

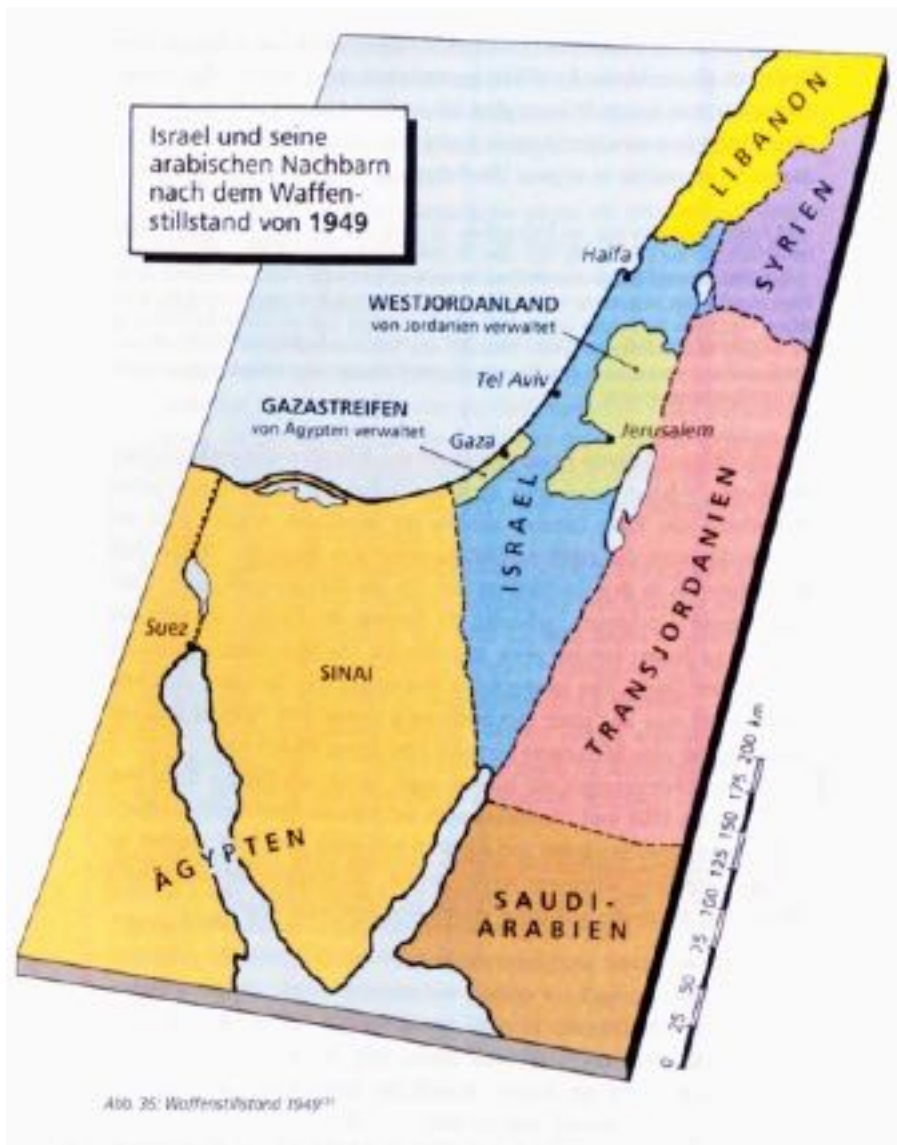
die Hoffnung, zweitausend Jahre alt,

zu sein ein freies Volk, in unserem Land,

im Lande Zion und in Jerusalem!

- Nachzuhören unter

<https://www.youtube.com/watch?v=JaFF5OLzxts>

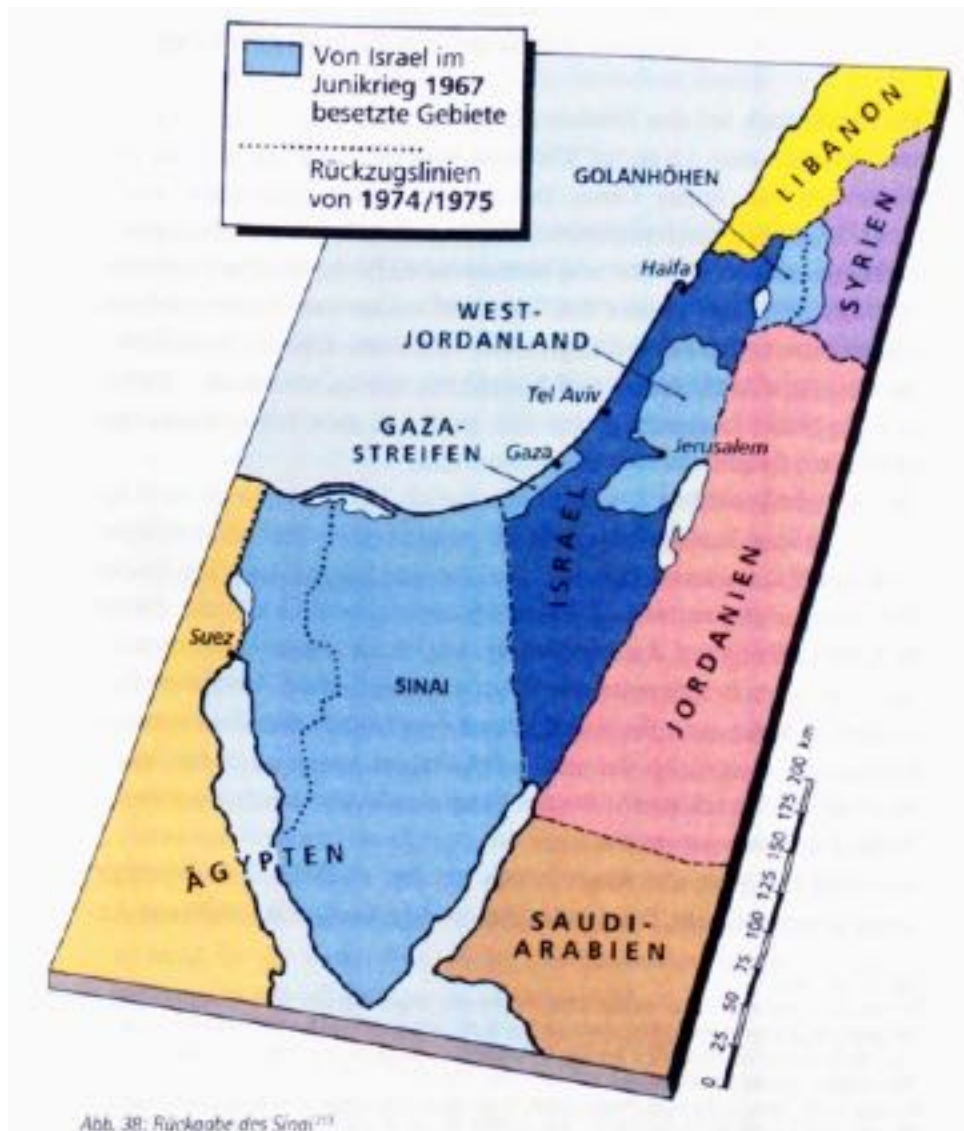


Unabhängigkeitskrieg 1948/49

Jordanien erobert die „Westbank“ und Ost-Jerusalem (statt den „Palästinensern“ zu helfen).

Tausende (wohl rund 700 000) „Palästinenser“ fliehen u. a. nach Jordanien; etwa 900 000 Juden müssen aus arabischen Ländern fliehen (abgesehen von den Juden, die im 2. Weltkrieg geflohen waren).

Waffenstillstandslinie von 1949 = „Grüne Linie“.



Sechstagekrieg 1967

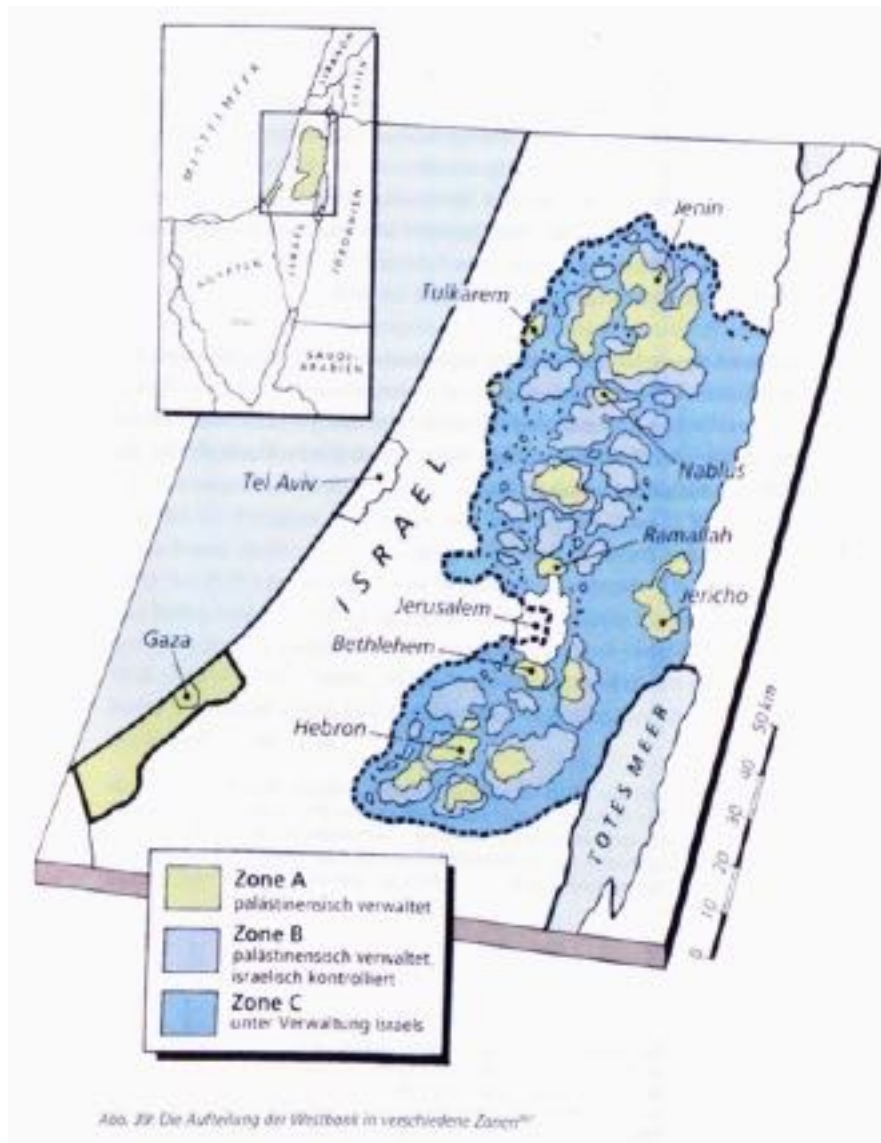
Israel erobert den Gazastreifen, den Sinai (von Ägypten), die Westbank und Ost-Jerusalem (von Jordanien) sowie den Golan (von Syrien – Annexion des Golan 1981).

PLO (1964 gegründet) will Israel vernichten.

1977: Sieg der Likud-Partei (1948 als Cherut-/Freiheits-Partei begründet) – Menachem Begin.

Jüdische „Siedlungen“ im „besetzten“ Gebiet (C-Gebiet).

1981: Jerusalem als „unteilbare Hauptstadt“ Israels.



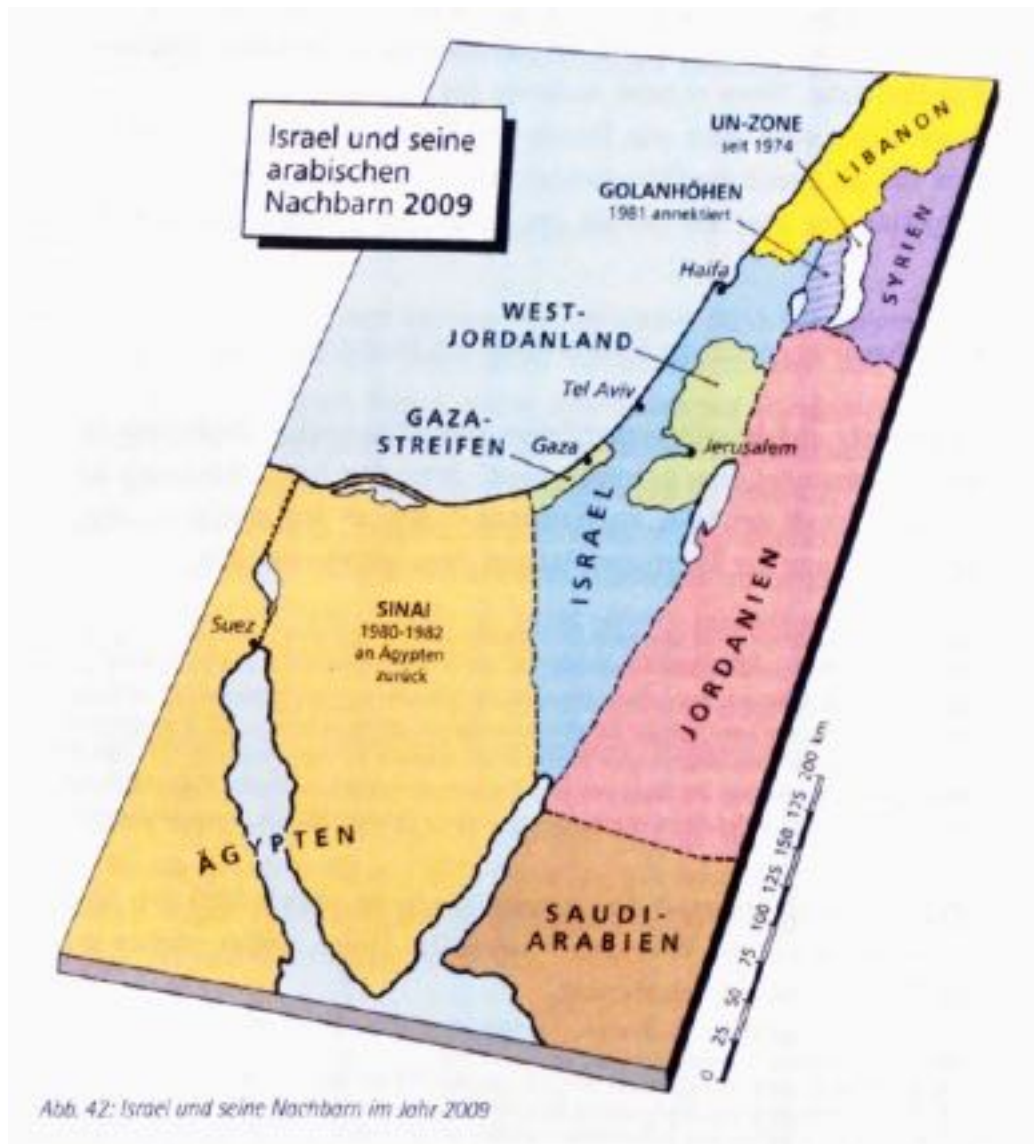
Oslo-Abkommen

Prinzipienerklärung über die (vorübergehende)
palästinensischer Selbstverwaltung im
„Westjordanland“ (1993).

Aufteilung der Westbank in A-, B- und C-Gebiete
(1995 – „Oslo II“).

04.11.1995: **Ermordung Jitzchak Rabins.**

Erste Regierung von **B. Netanyahu** (Likud) nach den
Wahlen vom 29.05.1996 (bis 1999).



25. Juni 2000:

Absichtserklärung zwischen Barak (Israel – IAP) und Arafat (scheitert u. a. an Ost-Jerusalem und den „Siedlungen“).

06.02.2001:

A. Scharon (Likud) wird Ministerpräsident.

04.01.2006:

A. Olmert (Kadima) wird Ministerpräsident.

31.03.2009:

B. Netanyahu (Likud) wird erneut Ministerpräsident.

Heute: ca. 540 000 jüdische „Siedler“ im „C-Gebiet“ und ca. 400 000 Einwohner im annektierten Ost-Jerusalem.

Rückflug

Rückflug vom Flughafen Ben Gurion in Tel Aviv

